



Inhalt

Vorwort von José Carreras, Stiftungsinitiator und Vorsitzender des Vorstands	3
Bericht zum Geschäftsjahr 2015 Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand	4
Organisation	
Ursprung	7
Unsere Organisation und unsere Grundsätze	8
Organigramm	9
Umstrukturierung	9
Miteinsatz und Mittelherkunft	
Förderschwerpunkte	11
Evaluationsstudie	12
Fördermaßnahmen	16
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	28
Fundraising	33
Letztwillige Verfügungen	36
Ausblick	37
Jahresabschluss	
Bewertungsgrundlagen	39
Bilanz	40
Gewinn- und Verlustrechnung	42
Verwaltungskosten	44
Bestätigungsvermerk	45
Projektförderung	
Übersicht neuer Projektförderungen im Kalenderjahr 2015	47

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Sie mit diesem Jahresbericht über das Jahr 2015 informieren zu können.

Erneut konnte der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. – dank der großzügigen Unterstützung vieler Spender und Förderer – zahlreiche neue und innovative Projekte auf den Weg bringen.

Leider haben wir allerdings auch im Jahr 2015 wieder viele Menschen, die an Leukämie oder einer anderen bösartigen Blutkrankheit leiden, verloren. Daher setzen mein Team und ich uns weiterhin mit ganzer Kraft dafür ein, diese Situation zu verbessern.

Bitte unterstützen Sie uns dabei.

„Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Das ist mein großer Traum.

Ihr



José Carreras



José Carreras mit Rebecca; Festakt zum 20-jährigen Jubiläum der Stiftung, München, September 2015

Rebecca war Patientin in einem Einspielfilm zur TV José Carreras Gala im Dezember 2014, zu diesem Zeitpunkt auf einer Intensivstation in einer Münchner Universitätsklinik.

Bericht zum Geschäftsjahr 2015

Mit dem Jahresbericht legt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. einen detaillierten Überblick seiner Arbeit im Jahr 2015 vor.

Alle 14 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie oder einer verwandten Blutkrankheit. Im Kindes- und Jugendalter ist eines von 1200 Kindern betroffen. Etwa die Hälfte der Erkrankungen bei Kindern tritt bereits vor dem Schulalter auf. Die häufigste Form im Kindesalter ist die lymphatische Leukämie. Sie nimmt in Deutschland und Europa weiter langsam zu mit ca. 0,7 Prozent pro Jahr. *

Deshalb setzte sich der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auch im Jahr 2015 engagiert für das von seinem Gründer, dem spanischen Startenor José Carreras, gesetzte Ziel: „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ ein.

Im Jahr 2015 konnten über **9.977.856,25 Euro** Fördermittel für neue Projekte aus den Bereichen Forschung, Strukturbildung und soziale Projekte bereitgestellt werden.

Beispielhaft für ein Strukturförderprojekt ist der Ausbau des sogenannten C-Baus am Universitätsklinikum Erlangen im Bereich Pädiatrie. Bedingt durch den erhöhten Nutzflächenbedarf musste der bestehende, bisher etwa 2.400 m² große C-Bau der Kinderklinik an der Erlanger Loschgstraße, um etwa 1.300 m² erweitert werden. Im Gebäude sind künftig u. a. folgende Einrichtungen untergebracht: eine Infektions- und Isolierstation und kinder-kardiologische Ambulanz, die José-Carreras-Tagesklinik, eine onkologische Ambulanz und onkologische Station mit Knochenmarktransplantations-einheit; eine pädiatrische Station mit Neuropädiatrie und ein Forschungsbereich mit S2- und Isotopenlaboren.

Die José Carreras Leukämie-Stiftung finanzierte den Bau mit rund 700.000 Euro mit. Die neue Tagesklinik mit Hochschulambulanz für krebskranke Kinder wurde am 15.09.2015 von José Carreras auf den Namen „José-Carreras-Tagesklinik“ getauft.

José Carreras: „Die neue José-Carreras-Tagesklinik ist nicht nur für die Stadt Erlangen und die Patienten der Kinderklinik eine große Freude, sondern auch für mich, weil wir als José Carreras Leukämie-Stiftung dieses Geschenk eines neuen und modernen Therapie-zentrums machen konnten.“

Viele Patienten, Genesene, prominente Gäste und Weggefährten der José Carreras Leukämie-Stiftung folgten am 16. September 2015 der Einladung von José Carreras, um José Carreras' Einsatz und Engagement gegen Leukämie zu würdigen. Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein führte gewohnt professionell und charmant durch den Abend, Simon

Pierro verzauberte die Anwesenden in der Residenz mit seiner iPad-Magie und Weltstar Chris de Burgh rockte und rührte mit seiner „Lady in Red“ zu Tränen. „José Carreras Mission weckt bei vielen Menschen die Bereitschaft zum Mitfühlen, zur Hilfe, zur Beteiligung. Eine Stiftung, die zum Leben anstiftet. Es ist gut, dabei zu sein“ sagte Stiftungs-botschafter Nikolaus Schneider, Laudator und ehemaliger Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche Deutschland, über José Carreras. Stiftungsgründer José Carreras zeigte sich überwältigt, betonte aber in seiner Rede, dass dieser Abend ohne die großartige Unterstützung so vieler Spenderinnen und Spender so nicht möglich gewesen wäre und dass man noch nicht am Ziel sei, denn: „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“



V.l.n.r.: Prof. Markus Metzler, Leiter der Erlanger Kinderonkologie am Universitätsklinikum Erlangen, Prof. Wolfgang Rascher, Direktor der Kinder- und Jugendklinik am Universitätsklinikum Erlangen, José Carreras, Vorsitzender des Vorstands der José Carreras Leukämie-Stiftung und Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand der José Carreras Leukämie-Stiftung, Universität Erlangen, 15.09.2015

Die 21. José Carreras TV Gala 2015 brachte ein Gesamtspendenergebnis von über 3 Mio. Euro. Auch in diesem Jahr faszinierten José Carreras und Co-Moderatorin Nina Eichinger das Publikum mit der spezifischen Mischung aus Unterhaltung und bewegenden Informationsfilmen über Schicksale von betroffenen Patienten unterstützt, von vielen nationalen Stars wie David Garrett, Peter Maffay, Herbert Grönemeyer, Joris und Namika. Die José Carreras Gala wurde erstmals aus der Hauptstadt Berlin und wieder live bei SAT.1 Gold mit einem Marktanteil von bis zu 4,7 % ausgestrahlt. Weitere Informationen zur José Carreras Gala 2015 sind auf Seite 29 f. zu finden.

Viele Benefizaktionen wie das Benefizkonzert „Musikalischer Sommernachtstraum“ des Straubinger Architekten Franz Bast, die Benefizaktion „Strampeln für den guten Zweck“ des Teams von „Achtal Sport & Physio“ sowie das „Benefiz-Fußballturnier des FC Staaken“ haben dazu beigetragen, dass der Verein im Jahr 2015 erneut eine Vielzahl von Projekten zur

Erforschung und Behandlung der Krankheit neu aufsetzen und fördern konnte. Eine Auswahl der diesjährigen Engagements finden Sie auf Seite 29 ff.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Ohne die treue Unterstützung unserer Spender und Botschafter sowie der vielen Menschen, die sich aktiv im Kampf gegen die Leukämie und andere bösartige Blut- und Lymphsystemkrankheiten für den Verein engagieren, hätte dieses Ergebnis im Jahr 2015 nicht erreicht werden können. Insgesamt konnten damit seit der Gründung des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 1995 bis Ende 2015 rund 1.100 Projekte realisiert werden.

Intern haben wir die Struktur unserer Organisation einmal näher unter die Lupe genommen. Über die Konsequenzen und Änderungen, die sich aus den Maßnahmen (Übertragung der fördernd-operativen Projektmaßnahmen auf die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung und künftiger Tätigkeitsschwerpunkt des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. als Mittelbeschaffungsverein) ergeben, berichten wir unter Organisation auf Seite 9 ff. Ab dem Rechnungslegungsjahr 2016 werden wir den Geschäftsbericht für die Gruppe erstellen.



„José Carreras Mission weckt bei vielen Menschen die Bereitschaft zum Mitfühlen, zur Hilfe, zur Beteiligung. Eine Stiftung, die zum Leben anstiftet. Es ist gut, dabei zu sein.“

Dr. Nikolaus Schneider, ehem. Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche Deutschland

José Carreras mit Laudator Dr. Nikolaus Schneider, Residenz München, September 2015



Finale der José Carreras Gala, Berlin, Dezember 2015



José Carreras an der weltgrößten Genesungskarte, Residenz München, September 2015

Dankbar sind wir auch für die Zustiftungen aus Nachlässen oder Vermächtnissen. Den Erblässern werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren und danken, dass sie unserer Organisation das Vertrauen geschenkt haben.

Die zurückliegenden 20 Jahre waren Anlass für uns, eine vertiefende wissenschaftliche Evaluation aller Fördermaßnahmen der letzten 20 Jahre anzustoßen und fortzuführen. Ergebnisse der bei Drucklegung noch laufenden Erhebung finden sie auf Seite 12 ff.

An dieser Stelle darf ich Ihnen allen Dank sagen für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Solidarität und das große Engagement!

Bitte bleiben Sie dem Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auch in Zukunft treu und ermöglichen damit weitere zukunftsweisende Projekte, die den betroffenen Patienten Lebenszeit und -qualität schenken können.

Bei Interesse stellen wir Ihnen unsere Projektarbeit auch gerne in einem persönlichen Gespräch vor.

Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand

* Quelle: Deutsches Kinderkrebsregister, Jahresbericht 2015

ORGANISATION

Ursprung | Unsere Organisation und unsere Grundsätze | Organigramm
Umstrukturierung

Ursprung



„Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“

Für dieses Ziel engagiert sich José Carreras mit ganzer Kraft, als Mensch und als Künstler – aus Dankbarkeit dafür, dass er selbst von seiner Leukämieerkrankung geheilt werden konnte und um anderen Leukämiepatienten zu helfen.

1987 erkrankte der weltberühmte spanische Tenor an Leukämie. Nach einer langwierigen Behandlung in Barcelona und in den USA gelang es ihm, die Krankheit zu überwinden. 1988 gründete er die *Fundación José Carreras contra la Leucemia* mit Sitz in seiner Heimatstadt Barcelona.

1995 wurde der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. mit Sitz in München ins Leben gerufen und 1997 die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung. Zu den satzungsgemäßen Zwecken des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. zählen die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Behandlung von Leukämie und verwandten bösartigen Bluterkrankungen. Zur Verfolgung des Vereinszweckes werden aktiv Maßnahmen ergriffen, die den Bekanntheitsgrad des Vereins erhöhen und den dauerhaften Zufluss der hierfür erforderlichen Mittel sicherstellen. Dabei ist es langfristig gesehen wichtig, dass der Verein sich wirtschaftlich und personell möglichst unabhängig aufstellt und dabei auch u.a. die demographische Entwicklung der potentiellen Förderer bedenkt. Die verschiedenen, vielfältig aufgesetzten teils proaktiv betriebenen Fundraisingansätze werden inhaltlich sorgfältig aufeinander abgestimmt und einer Erfolgskontrolle unterzogen.

Wesentliches Erfolgskriterium, neben persönlicher Begeisterung durch José Carreras als Initiator des Vereins sowie

weiterer prominenter Botschafter und Förderer, ist die Information über die Krankheit sowie die Auswahl und Qualität der geförderten Projektmaßnahmen. Bei der Auswahl der Projekte bedient sich der Verein der wissenschaftlichen Expertise von internen und externen Fachleuten nach peer-review. Alle Projekte werden weiter einer laufenden Evaluation unterzogen und transparent abgebildet.

Der strategische Ansatz ist laufend zu überarbeiten, einer Kosten-Nutzen-Analyse zu unterziehen und aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen anzupassen. Beispielsweise werden insbesondere von Jüngeren verstärkt soziale Medien genutzt und auch für diesen Bereich sind taugliche Mechanismen zur Spendengenerierung zu entwickeln. Darüber hinaus werden die traditionellen Fundraisingmethoden weiter verfeinert, um neue Spender zu gewinnen und Bindungen zu verstetigen. Für die Nachhaltigkeit gewinnen auch Einsetzungen in letztwilligen Verfügungen zugunsten des Vereins zunehmend an Bedeutung und die damit verbundene Aufklärungsarbeit für potentielle Erblasser rückt mehr in den Focus der Öffentlichkeitsarbeit. Die Bußgeldakquise wird mit der dafür notwendigen Präsenz bei Gerichten und Staatsanwaltschaften ausgebaut. Der Verein pflegt intensiven Kontakt zu sog. Engagementlern, die eigeninitiativ gerade für die regionale Präsenz des Vereins unersetzbar sind.

Als Klammer aller Projekte und Fundraising-Konzepte ist eine effektive Öffentlichkeitsarbeit in Print, TV, Radio und Social Media zu sehen. Die alljährliche Fernseh-Gala ist in ihrer Existenz zu sichern und stellt in Verbindung mit anderen unterjährigen Aktionen einen wichtigen Stimulus und Sonderimpuls dar.

Unser Codex

„Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Dieses von José Carreras formulierte Ziel ist Ansporn und Grundlage des täglichen Handelns und sämtlicher Entscheidungen des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bei der Vergabe der Fördergelder.

Alle Aktivitäten unterliegen dem Anspruch, den höchstmöglichen Mehrwert für die betroffenen Patienten und ihre Angehörigen zu erreichen sowie das entgegengebrachte Vertrauen von Spendern, Projektpartnern und der Öffentlichkeit stetig und nachhaltig zu stärken. Sparsame Mittelverwendung und größtmögliche Transparenz seiner Arbeit ist für den Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. oberstes Gebot. Unser Tun wird regelmäßig von externen Kontrollinstanzen, wie einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft und dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen überprüft. So haben wir auch für das Geschäftsjahr 2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk aus Wirtschaftsprüfern KPMG, s. S. 45 erhalten und sind Träger des DZI-Spendensiegels, dem Gütesiegel im deutschen Spendenwesen.

Unsere Organisation

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. wurde 1995 gegründet und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Seine Organe sind die **Mitgliederversammlung** und der **Vorstand**.

Dem Verein gehörten im Jahre 2015 (Stand 31.12.2015) 15 ehrenamtliche Vereinsmitglieder inklusive des hauptamtlich tätigen Geschäftsführenden Vorstandes an. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss aus dem Verein. Zu den Aufgaben der Mitglieder gehören insbesondere das Erarbeiten von Förderkonzepten und das Festlegen von Arbeitsschwerpunkten, die Entgegennahme und Erörterung des Tätigkeits-, Rechenschafts- und Kassenberichts, die Wahl, Abberufung und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, die Beschlussfassung über den Haushaltsplan, die Bestellung des Abschlussprüfers sowie die Beschlussfassung über Satzungsänderungen.

Der Vorstand wird grundsätzlich von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig. Seine Zuständigkeit erstreckt sich grundsätzlich auf alle Angelegenheiten des Vereins, wobei der geschäftsführende Vorstand die laufenden Geschäfte des Vereins führt. Im Besonderen sind zu nennen: die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung, die Realisierung der in der Versammlung beschlossenen Konzepte, die Erstellung des Jahresberichts, die Aufnahme von Mitgliedern und des Wissenschaftlichen Beirats.



Wissenschaftlicher Beirat des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. (v.l.n.r.): Prof. Rüdiger Hehlmann, Prof. Andreas Neubauer, Prof. Dieter Hoelzer, Dr. Gabriele Kröner, Prof. Günter Henze, Prof. Michael Hallek, Prof. Hans-Jochem Kolb, Prof. Karl Welte, Frankfurt/Main 2015

Der Wissenschaftliche Beirat wird vom Vorstand berufen und setzte sich 2015 (Stand 31.12.2015) aus acht medizinischen Mitgliedern des Vereins einschließlich des Geschäftsführenden Vorstandes des Vereins zusammen. Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats werden befristet für die Dauer von bis zu fünf Jahren bestellt. Die befristete Bestellung kann beliebig oft wiederholt werden. Der Wissenschaftliche Beirat berät den Vorstand bei der Ausgestaltung des Förderprogramms in wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. Insbesondere ist es seine Aufgabe, die Projekt- und Förderanträge gegebenenfalls unter zusätzlicher Hinzuziehung externer Fachgutachter oder sonstiger Experten nach Peer-Review zu begutachten und aus der Gesamtzahl der Anträge diejenigen Maßnahmen zur Empfehlung und in Abstimmung mit dem Vorstand auszuwählen, bei denen eine sachgerechte Verwendung der Fördermittel am besten gewährleistet erscheint. Aus seinen Reihen wählt der Wissenschaftliche Beirat zwei Vorsitzende. Der Wissenschaftliche Beirat ist ehrenamtlich tätig.

José Carreras im Kreis einiger Mitglieder im Rahmen der Mitgliederversammlung, München, September 2015



Organigramm 2015

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e. V.

Mitgliederversammlung

Vereinsmitglieder

(ehrenamtlich mit Ausnahme des hauptamtlichen Geschäftsführenden Vorstands)

Vorstand

Vorsitzender des Vorstands (ehrenamtlich)

José Carreras



Geschäftsführender Vorstand (hauptamtlich)

Dr. Gabriele Kröner



Wissenschaftlicher Beirat
(beratende Funktion)

- Prof. Michael Hallek
- Prof. Rüdiger Hehlmann
- Prof. Günter Henze
- Prof. Dieter Hoelzer
(Vorsitzender)
- Prof. Hans Jochem Kolb
- Dr. Gabriele Kröner (Geschäftsführender Vorstand des Vereins)
- Prof. Andreas Neubauer
- Prof. Karl Welte (Vorsitzender)

Hauptamtliches Team
Geschäftsstelle

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., Elisabethstraße 23, 80796 München
Tel. 089 / 272 904 - 0, Fax: 089 / 272 904 44, E-Mail: info@carreras-stiftung.de



Strukturelle Veränderung

Im Jahr 2015 wurde ein Strukturwandel zwischen dem Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. und der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung abgeschlossen. Traditionell lagen die fördernd-operativen Tätigkeiten seit Aufnahme der Tätigkeit beim Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.. Dies lag auch an den historischen Gegebenheiten, da die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung erst im Jahr 1997 gegründet wurde. So erhielt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. den Großteil der Spenden und finanzierte die Projekte, die zuvor vom Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. zur Förderung empfohlen wurden.

Die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung erhielt an Zuwendungen hauptsächlich Zustiftungen und Nachlässe und führte diese kapitalwährend ihrem Vermögensstock zu. Projekte wurden nicht unmittelbar finanziert. Vielmehr übertrug die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung jeweils vorhandene Überschüsse jahresweise an den Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. zur dortigen Projektfinanzierung.

Nach mehrjähriger Vorbereitung (beginnend 2013) unter Einbeziehung der Mitgliederversammlung und des Vorstands des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., des Vorstands der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung sowie den Aufsichtsbehörden und dem Finanzamt wurde die vormals vom Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. durchgeführte fördernd-operative Tätigkeiten auf die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung übertragen.

Ab dem Bewilligungszeitraum 2015 waren von daher die Projektanträge an die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung zu richten. Die Anträge werden künftig vom im Jahr 2016 neu konstituierten Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung begutachtet und evaluiert. Der Wissenschaftliche Beirat des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. besteht dabei für die dortige Abwicklung fort. Die Satzung des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. wurde dahingehend modifiziert, dass der künftige Schwerpunkt bei der Mittelbeschaffung für die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung liegt. Um die Projektförderung durch die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung sicherzustellen, hat der Verein im Jahr 2015 auch 12 Mio. Euro aus seinen Rücklagen dem Stiftungsstock der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung zugeführt.

Es steht dem Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. aber nach wie vor die Möglichkeit offen, auch eigenständig Projektmaßnahmen zu initiieren. Dies kann insbesondere von Relevanz sein, wenn ein Erblasser ausdrücklich eine solche Verfügung in seinem letzten Willen niedergelegt haben sollte. Auch werden künftig beim Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. die Projekte angesiedelt sein, die (auch) selbstständig oder durch ihre öffentliche Wahrnehmung Mittel einwerben, wie das Sozialprojekt José Carreras Yacht Race.

Initiator José Carreras ist Vorsitzender des Vorstandes sowohl beim Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. als auch bei der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung.

MITTELEINSATZ UND MITTELHERKUNFT

Förderschwerpunkte | Evaluationsstudie | Fördermaßnahmen
PR und Öffentlichkeitsarbeit | Fundraising | Letztwillige Verfügungen

Förderschwerpunkte

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. verfolgt seit 1995 das von José Carreras formulierte Ziel: „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Deshalb unterstützt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. das öffentliche Gesundheitswesen und die Forschung bei der Bekämpfung von Leukämie und verwandten Bluterkrankungen. Dabei liegen die Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

Forschungsförderung

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. fördert überwiegend universitäre Forschungsprojekte im ganzen Bundesgebiet über Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten. Darüber hinaus fördert er psychosoziale Projekte. Der Verein vergibt Forschungsprofessuren und -stipendien an junge talentierte Wissenschaftler und fördert den wissenschaftlichen Austausch durch Workshops und Kongresse.

Behandlungs- und Forschungseinrichtungen

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. fördert den Bau von Forschungs- und Behandlungseinrichtungen, damit Menschen, die an Leukämie leiden, möglichst optimal therapiert werden können. Diese Strukturmaßnahmen dienen der Verbesserung der medizinischen Infrastruktur und damit der Heilung von Leukämiekranken. Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. hat bereits den Bau und die Ausstattung von Transplantationseinheiten, Nachsorgestationen, Tageskliniken und Forschungslaboren an diversen Kliniken im gesamten Bundesgebiet ermöglicht. Auch die Rehabilitation wird durch gezielte Baumaßnahmen unterstützt.

Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. trägt durch verschiedene Angebote dazu bei, Patienten und ihren Familien die schwere Zeit der Behandlung zu erleichtern.

So ermöglicht es z.B. die erste "Carreras-Wohnung" in München Angehörigen, auch über längere Zeit ganz in der Nähe der Patienten zu sein. Außerdem werden Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen im ganzen Land unterstützt. Dabei können Hilfe zur Büroausstattung und Hilfe zur Verbesserung des Patientenumfelds beantragt werden.



Kleinprojekte

In diesem Bereich werden kleinere Projekte an Kliniken gefördert. Durch den verkürzten Entscheidungsprozess wird der Notwendigkeit Rechnung getragen, wichtige Geräte oder Verbrauchsmittel zeitnah anzuschaffen, für die den Kliniken im laufenden Jahr die Mittel fehlen.

In Zukunft werden mit Übergang der fördernd-operativen Aktivitäten auf die Stiftung die Finanzmittel vom Verein der Stiftung bereitgestellt.



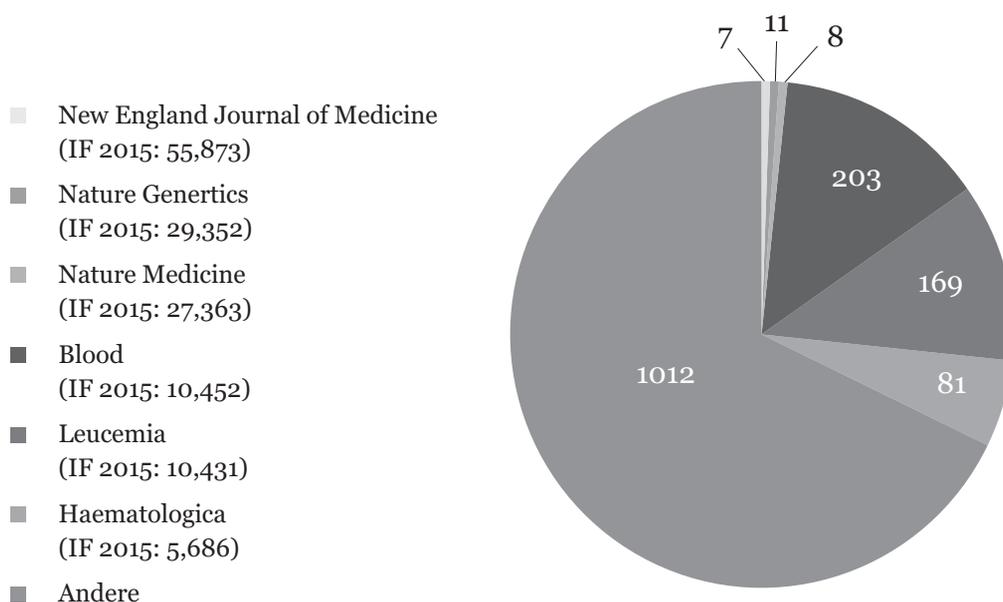
Evaluationsstudie

Fortschreitung der Ergebnisse aus der Datenerhebung (Stand: 15.07.2016)

Zur Messung der Effizienz von Projektfördermaßnahmen führt der Verein eine Langzeit-Evaluationsstudie durch. Aus den vom Verein geförderten Projekten (Strukturprojekte mit Forschungshintergrund) entstanden jährlich im Durchschnitt 82 Publikationen (1998 - 2015), die die wissenschaftliche Forschung vorantreiben und neue Ansätze für weitere Behandlungsmöglichkeiten eröffnen.

Folgend sind die Erscheinungsorte der Publikationen nach Fachjournal dargestellt.

Verteilung der 1491 Publikationen auf die verschiedenen Journals 1998 - 2015 mit jeweiligem Impact Factor (IF) 2015

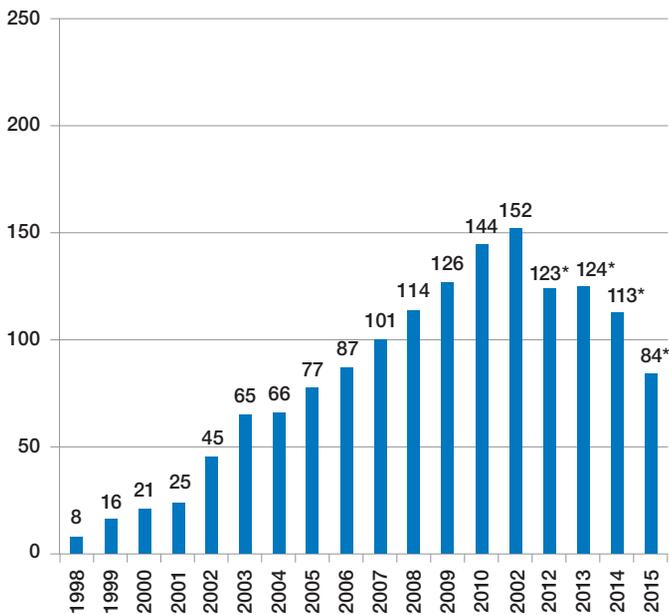


Da häufig Forschungsgruppen an verschiedenen Institutionen zum gleichen Themengebiet zusammenarbeiten, können Publikationen als Gemeinschaftsarbeit aus zwei unterschiedlichen, geförderten Projekten entstehen. Eine Veröffentlichung ist im Einzelfall auch zwei oder mehreren Projekten zuzurechnen.

Aus diesem Grund wurde im Einzelfall eine Trennung zwischen der reinen „Anzahl von Publikationen“ und der „Anzahl der Beiträge“ (eine Publikation aus mehreren Förderungen mit entsprechender numerischer Wertung) vorgenommen. Es erschienen beide Kennzahlen wichtig, um die Wertigkeit der vom Verein geförderten Projekte zu messen.

Folgend sind in Abhängigkeit der Betrachtung die jeweiligen Zahlen zu den Veröffentlichungen der vom Verein geförderten Projekten angegeben:

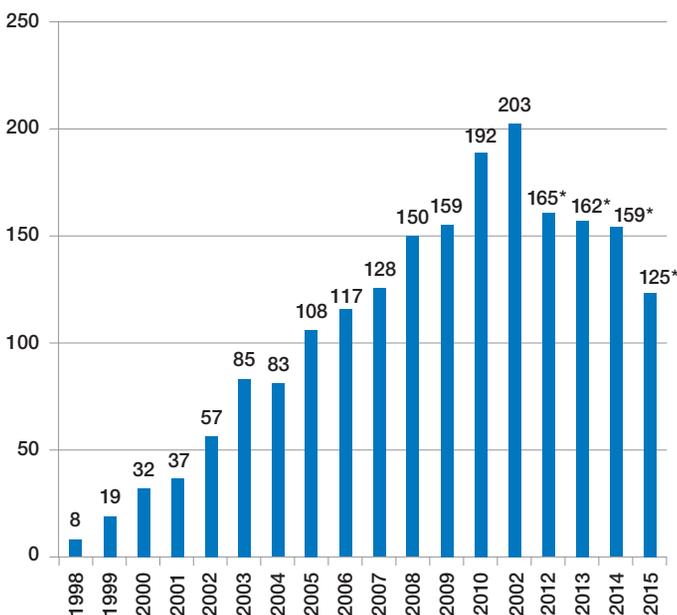
„Zahl der Publikationen“ aus Förderungen von 1998 – 2015



Gesamt: 1.491

* Die Datenerhebung läuft b.a.w. und vor allem erst kürzlich erschienene Publikationen sind teils noch nicht erfasst.

„Zahl der Beiträge“ aus geförderten Projekten zu Publikationen von 1998 – 2015



Gesamt: 1.989

Im Jahr 2015 wurde ein Sonderforschungsbereich ausgelobt zum Thema „Graft-versus-Host-Disease“ (GvHD) bzw. „Transplantat-gegen-Wirt-Reaktion“ als Folge einer allogenen Stammzelltransplantation. Die Inzidenz der GvHD (Häufigkeit der Erkrankung) liegt bei 30-60%. Das Immunsystem eines Menschen erkennt in einem solchen Fall Zellen eines anderen Organismus als fremd und versucht diese zu zerstören. Im Normalfall ist dieser Vorgang ein wichtiger Abwehrmechanismus des Körpers gegen fremde Zellen wie z.B. Infektionserreger. Jedoch führt er nach einer Transplantation zur Abwehr der übertragenen Spender T-Zellen gegen

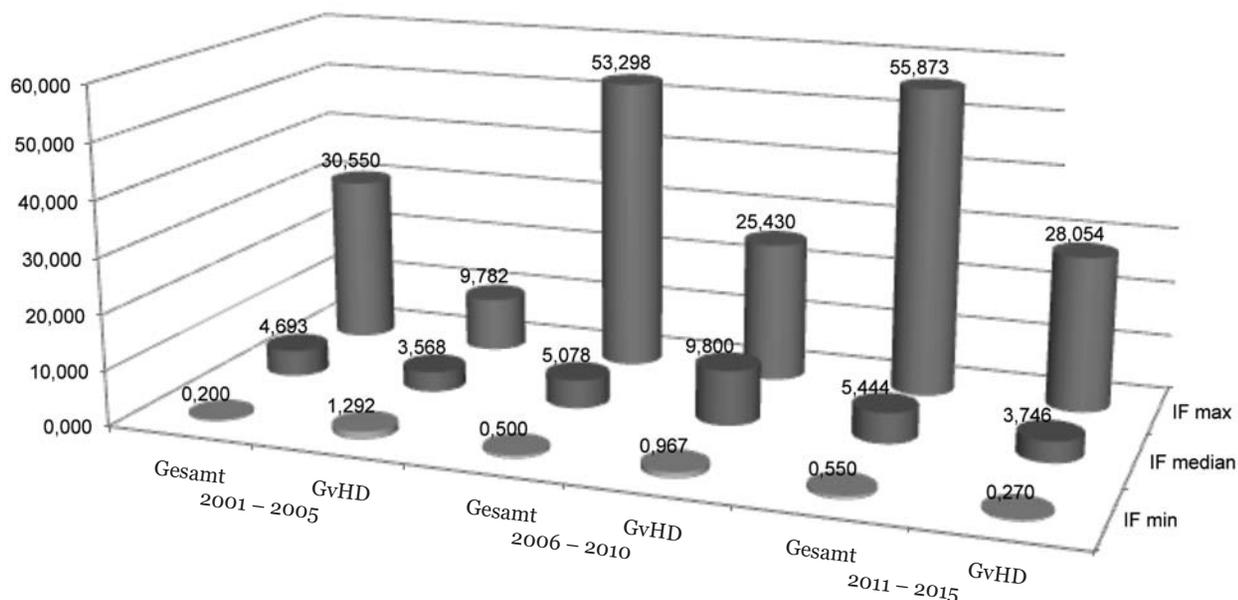
den Organismus des Empfängers. Die GvHD ist häufig Ursache schwerer Komplikationen nach einer Transplantation und kann bis zum Tod führen.

Aus Anlass der Ausschreibung des Sonderforschungsbereiches wurde auch speziell die Publikationsleistung der durch den Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. geförderten Projekte zum Thema GvHD der letzten 15 Jahre in 5-Jahres Blöcken ausgewertet und in Korrelation zur allgemeinen Betrachtung gesetzt.

5-Jahres-Übersicht des Impact Factors der Publikationen von 2000 – 2015

Gesamtzahl der Publikationen				
Jahre	Anzahl Publikationen	IF min	IF median	IF max
2001 - 2005	278	0,200	4,693	30,550
2006 - 2010	572	0,500	5,078	53,298
2011 - 2015	596	0,550	5,444	55,873

Gesamtzahl der Publikationen				
Jahre	Anzahl Publikationen	IF min	IF median	IF max
2001 - 2005	9	1,292	3,568	9,782
2006 - 2010	12	0,967	9,800	25,430
2011 - 2015	24	2,700	3,756	28,054





ORIGINAL ARTICLE

Constitutive IRF8 expression inhibits AML by activation of repressed immune response signaling

A Sharma^{1,7}, H Yun^{1,7}, N Jyotsana¹, A Chaturvedi¹, A Schwarzer², E Yung³, CK Lai³, F Kuchenbauer⁴, B Argiropoulos⁵, K Görlich¹, A Ganser¹, RK Humphries^{3,6} and M Heuser¹

Myeloid differentiation is blocked in acute myeloid leukemia (AML), but the molecular mechanisms are not well characterized. Meningioma 1 (MN1) is overexpressed in AML patients and confers resistance to all-*trans* retinoic acid-induced differentiation. To understand the role of MN1 as a transcriptional regulator in myeloid differentiation, we fused transcriptional activation (VP16) or repression (M33) domains with MN1 and characterized these cells *in vivo*. Transcriptional activation of MN1 target genes induced myeloproliferative disease with long latency and differentiation potential to mature neutrophils. A large proportion of differentially expressed genes between leukemic MN1 and differentiation-permissive MN1VP16 cells belonged to the immune response pathway like interferon-response factor (Irf) 8 and Ccl9. As MN1 is a cofactor of MEIS1 and retinoic acid receptor alpha (RARA), we compared chromatin occupancy between these genes. Immune response genes that were upregulated in MN1VP16 cells were co-targeted by MN1 and MEIS1, but not RARA, suggesting that myeloid differentiation is blocked through transcriptional repression of shared target genes of MN1 and MEIS1. Constitutive expression of Irf8 or its target gene Ccl9 identified these genes as potent inhibitors of murine and human leukemias *in vivo*. Our data show that MN1 prevents activation of the immune response pathway, and suggest restoration of IRF8 signaling as therapeutic target in AML.

Leukemia (2015) 29, 157–168; doi:10.1038/leu.2014.162

INTRODUCTION

The inability of acute myeloid leukemia (AML) cells to differentiate into phagocytically active macrophages and neutrophils is a key characteristic of this disease placing patients at high risk of infectious complications. Several transcription factors that regulate myeloid differentiation are mutated or dysregulated in AML cells, leading to a block in differentiation.^{1,2} Although the differentiation block can be overcome effectively by all-*trans* retinoic acid (ATRA) in acute promyelocytic leukemia driven by the PML–RARA (promyelocytic leukemia–retinoic acid receptor alpha) fusion gene, other AML subtypes are resistant to ATRA.^{3,4} A paradigmatic model of ATRA-resistant AML is the meningioma 1 (MN1) model, which induces AML in mice on constitutive expression and a 3000-fold resistance to ATRA in preleukemic cells.⁵ MN1 was identified as a gene disrupted by balanced translocation t(12;22)(p13;q11) in patients with myeloid malignancies.⁶ Additional evidence of a pathogenetic role of MN1 upregulation came from gene expression profiling studies, which identified MN1 as part of a gene signature associated with treatment-resistant AML.⁷ Subsequently, other gene expression profiling studies revealed that high MN1 expression is present in AML patients with inv(16) or EVI1 overexpression.^{8,9} The levels of MN1 expression vary in a wide range in cytogenetically normal AML patients with a significantly higher median expression of MN1 in AML patients compared with peripheral blood mononuclear cells in healthy volunteers.¹⁰ MN1 expression in leukemic blasts of patients with inv(16) AML was found to be 17–112-fold higher as compared with that of bone marrow of

healthy volunteers.¹¹ MN1 expression above the median expression has been identified as an independent prognostic factor in patients with AML with normal cytogenetics, associated with shorter relapse-free survival, overall survival and resistance to ATRA-induced differentiation.^{5,10,12–15} Whether MN1 expression is required for AML cell survival has been investigated in a study using the THP1 AML cell line wherein MN1 downregulation via RNA interference impaired proliferation and significantly decreased clonogenic activity.¹⁶ It is still not completely known in which proportion of AML patients MN1 has a similar critical pathogenetic role as shown in the study of THP1 cells.

The role of MN1 as one of the most potent oncogenes in murine and human leukemogenesis is well established. MN1 overexpression alone or in cooperation with inv(16)-generated *CBFβ*–*MYH11* fusion gene has been shown to rapidly induce leukemia in mice with high blast counts.^{5,11} Although MN1 overexpression leads to repression of the myeloid transcription factors *CEBPα* and *PU.1*,⁵ the mechanisms how MN1 blocks myeloid differentiation are not well understood. Moreover, MN1 is able to expand normal human CD34+ cord blood cells, suggesting that it has leukemogenic potential in human cells as well.¹⁷ MN1 possesses the ability to transform single common myeloid progenitor cells to immortalized leukemic stem cells, showing that common myeloid progenitors are one source of cells of origin in MN1-induced AML.¹⁸ Our previous data suggested that MN1 enhances the transcriptional activity of MEIS1 and HOXA9 as a transcriptional cofactor.¹⁸ MN1 is colocalized with MEIS1 at a large proportion of MEIS1-binding sites, and MEIS1 with its

¹Department of Hematology, Hemostasis, Oncology and Stem Cell Transplantation, Hannover Medical School, Hannover, Germany; ²Institute of Experimental Hematology, Hannover Medical School, Hannover, Germany; ³Terry Fox Laboratory, British Columbia Cancer Agency, Vancouver, British Columbia, Canada; ⁴Department of Internal Medicine III, University Hospital Medical Center, Ulm, Germany; ⁵Department of Medical Genetics, HSC, University of Calgary, Calgary, Alberta, Canada and ⁶Department of Medicine, University of British Columbia, Vancouver, British Columbia, Canada. Correspondence: Dr M Heuser, Hannover Medical School, Carl-Neuberg-Strasse 1, 30625 Hannover, Germany, E-mail: heuser.michael@mh-hannover.de

⁷These authors contributed equally to this work.

Received 21 August 2013; revised 28 April 2014; accepted 5 May 2014; accepted article preview online 20 May 2014; advance online publication, 24 June 2014

Fördermaßnahmen

Projektförderung in der Bundesrepublik Deutschland 1996 – 2015

Der Verein und die Stiftung haben seit ihrer Gründung im Jahr 1995 bzw. 1997 bis zum 31.12.2015 insgesamt 1084 Projekte gefördert bzw. im laufenden Forschungsprogramm. (976 Projekte Verein und 108 Projekte Stiftung).

Neu dazugekommen sind im Jahr 2015: 23 Forschungsprojekte, 3 nationale und 1 internationales Forschungsstipendium sowie 7 José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien,

3 Strukturmaßnahmen, 3 Kleinprojekte sowie 14 soziale Projekte. Der Großteil der neuen Projekte wurde nunmehr in der José Carreras Leukämie-Stiftung durchgeführt. Die Sozialen Projekte sowie Rehabilitationsprojekte (z.B. das Philipp-Lahm-Sommerncamp für junge Leukämiepatienten) wurden im Jahr 2015 noch über den Verein abgewickelt.

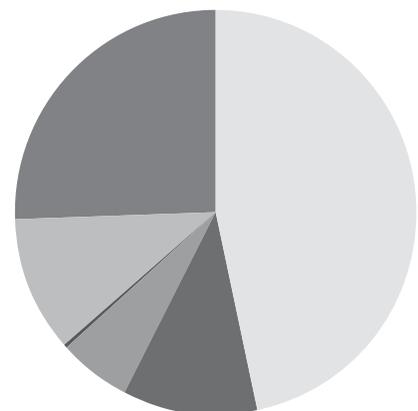
Die Projekte verteilen sich auf die Förderschwerpunkte wie folgt:



● Ausgewählte Förderstandorte in Deutschland

- Forschungsprojekte (506)
- Stipendien (120)
- Strukturprojekte (62)
- Awards (3)
- Kleinprojekte (118)
- Soziale Projekte (275)

Gesamt: 1084



Projektförderung 2015

Im Geschäftsjahr 2015 hat der Verein **9.977.856,25 Euro** (2014: 8.215.983,39 Euro, 2013: 10.604.832,76 Euro) für die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins ausgegeben.

Davon entfallen u.a. **80.593,39 Euro** auf unmittelbare Fördermaßnahmen beim Verein (2014: 5.800.633,29 Euro, 2013: 7.973.930,99 Euro) und **1.030.603,38 Euro** auf Informationsmaßnahmen (2014: 989.549,50 Euro, 2013: 1.169.419,93 Euro), 7.775.654,76 Euro wurden vom Verein an die Deutsche José Carreras-Leukämie-Stiftung (im Folgenden: Stiftung) zur vereinbarten Projektförderung, siehe hierzu die Ausführungen zur Strukturmaßnahme unter Seite 11, übertragen bzw. ausgekehrt. Zusätzlich fließen 1.061.184,61 Euro (= abgewickelte Legate vom Verein) in den Vermögenstock der Stiftung.

Zusagen für neue Projekte 2015:
6.006.845,00 Euro (Verein und Stiftung)

	Fördermittel
Forschungsprojekte*	4.399.378,00
Stipendien*	
national	383.850,00
international	100.000,00
José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien	70.000,00
Strukturmaßnahmen*	800.000,00
Kleinprojekte*	39.098,00
Soziale Angebote**	214.519,00
Gesamt	6.006.845,00

Von der Mitgliederversammlung des Vereins wurde im Kalenderjahr 2014 beschlossen, die fördernd-operativen Tätigkeiten und folgend auch Vermögensteile des Vereins auf die Stiftung zu übertragen. Der Verein ist in Zukunft in erster Linie als Mittelbeschaffungsverein tätig. Es steht dem Verein aber nach wie vor die Möglichkeit offen, auch eigenständig Projektmaßnahmen zu initiieren. Dies kann insbesondere von Relevanz sein, wenn ein Erblasser ausdrücklich eine entsprechende Verfügung in seinem letzten Willen niedergelegt haben sollte.

Entsprechend wurden nach einem definierten Kriterienkatalog im Kalenderjahr 2015 laufende Projekte vom Verein auf die Stiftung übertragen einschließlich der zugehörigen Verbindlichkeiten. Hierzu wurde mit allen Kooperationspartnern neue Vereinbarungen aufgestellt da die Stiftung zu diesen Fällen in die Rechtsnachfolge eintritt. Der Prozess konnte reibungslos abgewickelt werden.

Ausgaben für Information und Aufklärung sowie Zuwendungen an die José Carreras Leukämie-Stiftung

	Mittelverwendung
Information und Aufklärung	1.030.603,38
Zuwendung an Stiftung als Projektübertrag	7.775.654,76
Zuwendung an Stiftung in Vermögenstock	1.061.184,61
Gesamt	9.967.442,75

* Fördernde Institution: José Carreras Leukämie-Stiftung

** Fördernde Institution: José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Entsprechend dieser Vorgabe stellen sich Fördermaßnahmen im Jahr 2015 folgendermaßen dar:

In 2015 genehmigte Forschungsprojekte

Genehmigte Gesamt-Fördersumme für insgesamt 23 Forschungsprojekte: 4.399.378 Euro

Bis 31.12.2015 war der Übertrag für 20 von 23 Forschungsprojekten abgeschlossen.

Die verbliebenen 3 Forschungsprojekte wurden im Jahr 2016 übertragen. Somit sind alle Forschungsprojekte planmäßig transferiert.

In 2015 genehmigte Strukturprojekte

Genehmigte Gesamt-Fördersumme für insgesamt 3 Strukturprojekte: 800.000 Euro.

Bis 31.12.2015 war der Übertrag eines Strukturprojekts abgeschlossen. Zu 2 Strukturprojekten erfolgt der Übertrag im Jahr 2016.

In 2015 genehmigte nationale Forschungsstipendien

Genehmigte Gesamt-Fördersumme für insgesamt 3 nationale Forschungsstipendien: 383.850 Euro

Bis 31.12.2015 war der Übertrag aller 3 Projekte abgeschlossen.

In 2015 genehmigtes, internationales Forschungsstipendium

Genehmigte Gesamt-Fördersumme für ein internationales Forschungsstipendium: 100.000 Euro. Der Übertrag erfolgt im Jahr 2016.

In 2015 genehmigte José Carreras-DGHO Promotionsstipendien

Genehmigte Ausschreibung: 100.000 Euro
Bewilligte Gesamt-Fördersumme für insgesamt 7 José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien: 70.000 Euro

Die Förderung aller in 2015 neu gestarteten José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien erfolgte durch die Stiftung.

In 2015 genehmigte Kleinprojekte

Genehmigte Gesamt-Fördersumme für insgesamt 3 Kleinprojekte: 39.098 Euro

Die Förderung aller in 2015 neu gestarteten Kleinprojekte erfolgte durch die Stiftung.

In 2015 genehmigte Soziale Projekte

Genehmigte Gesamt-Fördersumme für insgesamt 14 Soziale Projekte: 214.519 Euro

Die Förderung aller in 2015 neu gestarteten Sozialen Projekte erfolgte durch den Verein.

In 2015 erfolgte Ausschreibungen

GvHD-Schwerpunktprogramm

Die José Carreras Leukämie-Stiftung hat sich 2015 dazu entschlossen, die Forschung auf dem Gebiet der „Graft-versus-Host-Disease“ über einen Zeitraum von drei Jahren mit einer Donation von insgesamt 500.000 € zu unterstützen. Es handelt sich dabei um eine besonders intensive Hilfsmaßnahme in den Bereichen „Forschung und Versorgung“. Mit diesem Engagement erhofft sich die José Carreras Leukämie-Stiftung, neue Ansätze in Sachen „Diagnose“ und „Therapie“ zu gewinnen. Darüber hinaus sollen neue überregionale Versorgungsinstrumente und innovative Ansätze zur Prophylaxe und Therapie der GvHD entwickelt werden. Ziel ist, die Verträglichkeit einer allogenen Stammzellen- und Knochenmarktransplantationen bei Patienten maßgeblich zu verbessern und die teils schweren Komplikationen zu verhindern.

José Carreras-GPOH Promotionsstipendien

In Kooperation mit der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) wurde ein Förderprogramm für junge Doktoranden aufgesetzt und die Ausschreibung vorbereitet.

Ausschreibungssumme: 100.000 Euro

Forschung

Folgend sind informationshalber Projekte abgebildet die nunmehr unter dem Dach der Stiftung angesiedelt sind. Die Fördermittel entstammen vom Verein.

Forschungsprojekte und Stipendien 2015
4.953.228,00 Euro
<p>Zielgruppe:</p> <p>Ärzte, Wissenschaftler, Nachwuchswissenschaftler</p> <p>Ergebnisse:</p> <p>Forschungsprojekte 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ neue: 23 ■ laufende Verein: 37 ■ laufende transferierte Stiftung: 56 <p>Nationale Stipendien 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ neue: 3 ■ laufende Verein: 8 ■ laufende transferierte Stiftung: 4 <p>Internationale Stipendien 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ neues: 1 ■ laufende Verein: 4 ■ laufendes transferiertes Stiftung: 1 <p>José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ neue: 7 ■ laufende Verein: 3 <p>Publikationen 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Forschung: 80 ■ Stipendien: 12 ■ José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien: 1

Forschungsprojekte

Mit der Projektförderung 2015 unterstützt die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung 23 neue Forschungsprojekte an Kliniken und Forschungszentren. Hierfür stellt der Verein in 2015 Fördermittel in Höhe von **4.399.378 Euro** bereit.

Nationale und Internationale Stipendien

Damit auch junge Nachwuchswissenschaftler ihre vielversprechenden Ideen und Ansätze einbringen können, werden jährlich drei nationale und ein internationales Stipendium ausgeschrieben. Zielgruppen sind junge Mediziner, Biologen, Chemiker und Psycho(onko)logen, die innovative Forschungsprojekte verwirklichen wollen. Für Stipendien wurden in diesem Jahr **483.850 Euro** zur Verfügung gestellt.

José Carreras DGHO-Promotions-Stipendien

Im Jahr 2015 wurden sieben José Carreras DGHO-Promotionsstipendien vergeben. Mit diesem neuen Förderinstrument erhalten junge Doktoranden ideale Voraussetzungen für die Erstellung ihrer Dissertationsarbeiten auf dem Gebiet der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten. Insgesamt wurden die Promotionsstipendiaten. Insgesamt wurden **70.000 Euro** bereitgestellt.

Publikationen

Mit **93** Publikationen können neueste Forschungsergebnisse aus den geförderten Forschungsprojekten und -Stipendien den weltweit in der Leukämieforschung aktiven Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt werden.

Projekte	Fördermittel für neue Projekte in 2015
Forschung	4.399.378,00
Nationale Stipendien	383.850,00
Internationale Stipendien	100.000,00
Promotionsstipendien	70.000,00
Gesamt	4.953.228,00

Ein Projektbeispiel:

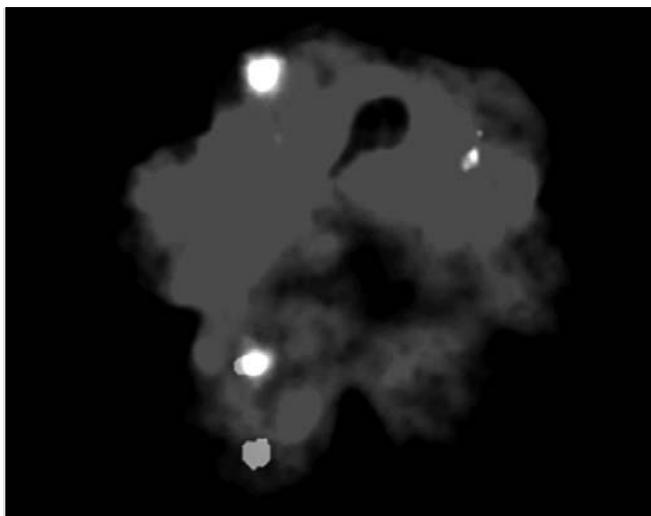
Optimierung der CML-Therapie

Die chronische myeloische Leukämie (CML) stellt eine Modellerkrankung für Diagnostik und Therapie neoplastischer Erkrankungen dar.

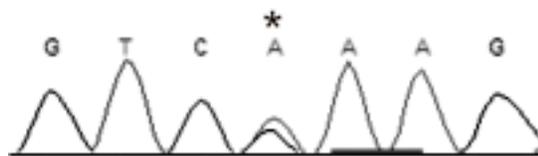
Im Rahmen des Forschungsprojekts „Vorstadium der chronischen myeloischen Leukämie (CML): Untersuchungen zur Mehrschritt-Hypothese“ wird unter Verwendung modernster Hochdurchsatztechnologien nach einer Genveränderung gesucht, die ein Vorstadium der CML verursacht und damit einen wichtigen Angriffspunkt für die Entwicklung neuer zielgerichteter Therapien darstellt.

Die Aufdeckung der zugrundeliegenden molekulargenetischen Ursache, das Philadelphia-Chromosom mit dem BCR-ABL-Fusionsgen, ermöglichte die Entwicklung selektiver Tyrosinkinase-Inhibitoren (z.B. Imatinib, Glivec®), d.h. einer zielgerichteten molekularen Krebstherapie. Langjährige therapiefreie Remissionen bei Patienten in klinischen Studien lassen die Hoffnung auf eine Heilbarkeit der CML keimen. Im Rahmen des geförderten Forschungsprojekts konnten zusätzlich zum BCR-ABL-Fusionsgen erstmals häufige Mutationen auch in wichtigen anderen Genen identifiziert werden (Schmidt et al., Leukemia 2014), was möglicherweise Unterschiede im Therapieansprechen und Krankheitsverlauf von CML-Patienten erklären kann.

Es konnte gezeigt werden, dass bei einigen Patienten derartige „Zusatzmutationen“ zeitlich bereits vor der BCR-ABL-Translokation entstanden sind, d.h. schon vor Entstehung der Leukämie. In den sich nun anschließenden Untersuchungen soll die Häufigkeit und klinische Bedeutung solcher Mutationen weiter untersucht werden. Zur Durchführung des Forschungsprojekts kann auf eine Materialbank und klinische Daten von über 50.000 CML-Proben zugegriffen werden, die in den vergangenen 15 Jahren von der Deutschen CML-Studiengruppe gesammelt wurden. Die Kenntnis über molekulare Veränderungen zusätzlich zum BCR-ABL-Fusionsgen könnte für zukünftige klinische Studien, insbesondere für Absetzstrategien, von wichtiger Bedeutung sein. Hieraus könnten neue molekulare Angriffsziele für die Entwicklung neuer zielgerichteter Therapien zur Behandlung und Heilung der CML aufgedeckt werden.



BCR-ABL+



RUNX1 c.416G>A (p.R139Q)

Konalitätsanalyse von hämatopoetischen Stammzellen mittels BCR-ABL Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung (FISH, links) und Sanger-Sequenzierung (rechts): beide molekulargenetischen Veränderungen sind Bestandteil desselben Philadelphia positiven Stammzell-Klons. (aus Schmidt et al., Leukemia 2014)

Universitätsklinikum Jena PD Dr. Thomas Ernst
Thema: Klonales Vorstadium der chronischen myeloischen Leukämie (CML): Untersuchungen zur Mehrschritt-Hypothese
Förderzeitraum: 01.08.2013 - 31.07.2015 Fortsetzung: Förderzeitraum: 01.04.2016 - 31.01.2018
Ziel: Entwicklung neuer molekularer Angriffsziele zur zielgerichteten Therapie der CML

Strukturmaßnahmen

Strukturmaßnahmen José Carreras Career Award 2015
800.000,00 Euro
<p>Zielgruppe:</p> <p>Kliniken, Labore, Nachsorgestationen, Kompetenzzentren, Elternhäuser, Wissenschaftler</p> <p>Ergebnisse:</p> <p>Strukturförderung 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ neue: 3 ■ laufende Verein: 3 ■ laufende transferierte Stiftung: 6 ■ José Carreras Career Award: 1 <p>Rehabilitationszentrum: 2 Tagesklinik: 2 Transplantationseinheit: 1 Beratungszentrum: 1 Kompetenzzentrum: 2 José Carreras-Station: 1 José Carreras Einheit: 1 José Carreras Stiftungsprofessur: 2 José Carreras Career Award: 1</p> <p>Publikationen 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturmaßnahmen: 29 ■ Stipendien: 12 ■ José Carreras Career Award: 1

Strukturmaßnahmen

Im Jahr 2015 wurden drei neue Strukturmaßnahmen in die Förderung aufgenommen, die mit insgesamt **800.000 Euro** gefördert werden.

Bei den neuen Strukturprojekten liegt unter anderem ein besonderer Schwerpunkt auf dem Thema Rehabilitation. So wird einerseits die Erweiterung einer Anlage zur Regenerierung und Erholung von Leukämiepatienten mit wissenschaftlicher Evaluierung mit einem kleinen Haus am Bernsteinssee und andererseits die bedarfsgerechte qualitative bauliche Erweiterung der Familienorientierten Rehabilitation leukämiekranker Kinder, Errichtung von Wohneinheiten, Räumen für die Pädagogische Gruppenarbeit sowie Kommunikations-, Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten der Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe im Schwarzwald gefördert.

Ein Projektbeispiel:



V.l.n.r.: Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand der José Carreras Leukämie-Stiftung, Prof. Wolfgang Rascher, die Bayerischen Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle und Joachim Herrmann, Erlangen, September 2015

„Der Ausbau des sogenannten C-Baus bildet den Höhepunkt im Versorgungskonzept des Universitätsklinikums Erlangen im Bereich Pädiatrie. Er gibt der klinischen Versorgung neue Entwicklungsmöglichkeiten und bietet unseren jungen Patienten künftig kindgerechte, moderne und freundliche Räume“, freut sich der Direktor der Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Prof. Wolfgang Rascher.

Bedingt durch den erhöhten Nutzflächenbedarf musste der bestehende, bisher etwa 2.400 m² große C-Bau der Kinderklinik an der Erlanger Loschgestraße um etwa 1.300 m² erweitert werden. Hierzu wurde der 35 Jahre alte Baukörper

Ein Projektbeispiel:

Oktober 2015: Startschuss für das Projekt José Carreras-Blockhaus.

unter Leitung des Staatlichen Bauamtes Erlangen-Nürnberg vollständig entkernt, schadstoffsanziert, verbreitert und um ein Vollgeschoss (3. OG) aufgestockt. Im Gebäude werden künftig u. a. folgende Einrichtungen untergebracht sein: Ebene 0: Infektions- und Isolierstation und kinder-kardiologische Ambulanz; Ebene 1: José Carreras-Tagesklinik, onkologische Ambulanz und onkologische Station mit Knochenmarktransplantationseinheit (Wilhelm-Sander-Therapieeinheit); Ebene 2: pädiatrische Station mit Neuropädiatrie; Ebene 3: Forschungsbereich mit S2- und Isotopenlaboren.

Die Gesamtbaukosten in Höhe von rund 25 Mio. Euro wurden über den bayerischen Staatshaushalt sowie anteilig vom Uni-Klinikum Erlangen (2.020.000 Euro) und von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung (700.000 Euro) finanziert. Baubeginn war der 1. August 2011. Das Gebäude wurde im November 2015 in Anwesenheit der Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle und Joachim Herrmann am 15.09.2015 feierlich eröffnet. Die neue Tagesklinik mit Hochschulambulanz für krebskranke Kinder wurde auf den Namen „José-Carreras-Tagesklinik“ getauft.



Am Bernsteinsee in Stüde, einem Ortsteil der Gemeinde Sassenburg im Landkreis Gifhorn, wird ein neues Blockhaus mit 50 m² Wohnfläche speziell für Familien mit einem leukämiekranken Kind entstehen. Hier befindet sich auf einem ca. 100 ha großen Freizeitgelände mit Badesee in einem Birken- und Kiefernwäldchen 500 m vom Strand entfernt bereits eine keines Erholungsgebiet mit zwei Blockhäusern, Sitzecken, Spielplatz und Grillecke. Die Anlage bietet Familien mit einem krebskranken Kind die Möglichkeit, sich mitten in der Natur auszuruhen und Kraft tanken zu können. Diese Idylle ist sehr gefragt und fast immer ausgebucht. Daher wird hier ein weiteres Blockhaus gebaut, das José Carreras-Blockhaus.

Das Blockhaus steht speziell den vielen ehemaligen Leukämiepatienten zur Verfügung. Es wird mit speziellen Sanitäranlagen und Besonderheiten, die gerade für ehemalige Leukämiepatienten in Rehabilitation wichtig sind, eingerichtet.

Universitätsklinikum Erlangen Prof. Wolfgang Rascher
Thema: Errichtung einer "José Carreras-Tagesklinik und Hochschulambulanz für krebskranke Kinder"
Richtfest: 19.04.2013 Feier mit Namensgebung: 15.09.2015
Erfolg: Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit Leukämie und andere onkologische Erkrankungen

Verein für krebskranke Kinder Harz e.V. Ansprechpartner: Avery Kolle
Thema: Erweiterung einer Anlage zur Regenerierung und Erholung von Leukämie-Patienten
Notarieller Grundstückskaufvertrag: 27.10.2015
Erfolg: Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit Leukämie und andere onkologische Erkrankungen

Kleinprojekte

Zur optimalen Versorgung der Patienten in deutschen Kliniken werden auch kurzfristig Fördermittel bereitgestellt. So wird durch den verkürzten Entscheidungsprozess – im Unterschied zur ausführlichen Prüfung umfangreicher Fördermaßnahmen – der Notwendigkeit Rechnung, moderne Geräte und Versorgungsmittel bereitzustellen, für die den Kliniken im laufenden Jahr die Mittel fehlen.

Kleinprojekte 2015
39.098,00 Euro
Zielgruppe: Kliniken, Labore, Nachsorgestationen
Ergebnis: Kleinprojekte 2015: ■ neue: 3 Publikationen 2015: ■ Kleinprojekte: 3

Kleinprojekte

Im Jahr 2015 wurden drei neue Kleinprojekte mit einem Gesamtvolumen von **39.098,00 Euro** gefördert.

Ein Projektbeispiel:

Gesundheitsstudie

Während das Risiko einer Unfruchtbarkeit bei Überlebenden einer Krebserkrankung, vor allem nach Stammzelltransplantation, im Kindesalter erhöht ist, wünschen sich fast alle Überlebenden ein eigenes Kind. Zusätzlich zu dem Risiko der Unfruchtbarkeit besteht bei Betroffenen häufig die Angst ein eigenes Kind könne von gesundheitlichen Schäden, die durch die eigene Therapie verursacht wurden, betroffen sein. In der Literatur gibt es keine eindeutigen Hinweise auf ein erhöhtes Risiko für maligne bzw. genetische Erkrankungen oder aber Fehlbildungen bei Nachkommen ehemaliger kinderonkologischer Patienten.

Die Arbeitsgruppe um PD Dr. Anja Borgmann-Staud möchte nun, mit einer Befragung ehemaliger Leukämiepatienten mit eigenen Kindern deren Wohlbefinden, Gesundheit, Lebensbedingungen und Sorge und Gesundheitsverhalten der Eltern evaluieren. Anschließend werden die gewonnenen Daten zum Vergleich mit denen der Allgemeinbevölkerung in Relation gesetzt. Die jeweiligen Stamm- und Therapiedaten des ehemals erkrankten Elternteils werden über in einer Therapieoptimierungsstudie der GPOH für eine Risikofaktorenanalyse im Falle eines Unterschieds herangezogen.

Charité-Universitätsmedizin, Berlin
Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Pädiatrie m. S.
Onkologie, Hämatologie und Stammzelltransplantation,
PD Dr. med. Anja Borgmann-Staudt

Thema: Gesundheit von Nachkommen ehemaliger Leukämiepatientinnen und -patienten in Deutschland im Vergleich zu Kindern von Geschwistern und aus der Allgemeinbevölkerung

Förderzeitraum: 01.04.2015 - 31.03.2016

Ziel: Therapieoptimierung



Soziale Angebote

Im Jahr 2015 erfolgte die Förderung der sozialen Angebote über den José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Soziale Angebote im Verein 2015
214.519,00 Euro
<p>Zielgruppe:</p> <p>Selbsthilfegruppen, Elterninitiativen, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen</p> <p>Ergebnisse:</p> <p>Selbsthilfegruppen, Elterninitiativen 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Computer-Station/PC/Drucker/Multimedia: 5 ■ Klinikclowns: 1 <p>Kongresse und Symposien 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kongress für Wissenschaftler: 1 ■ Patientenkongress 1 <p>Rehabilitationsprojekte 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Philipp Lahm Sommercamp für junge Leukämiepatienten: 1 ■ Weitere Projekte: 1 <p>Selbstinitiierte Projekte 2015: 4</p> <p>José Carreras Angehörigenwohnungen in München und Würzburg</p>

Gemeinnützigkeit

Die Entscheidung über die Förderung der einzelnen Projekte wird in Absprache mit den beiden Dachverbänden für Selbsthilfeorganisationen und Elterninitiativen, der Deutschen Leukämie- und Lymphom-Hilfe, Bonn und der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder, Bonn getroffen. Aus rechtlichen Gründen dürfen diese Zuschüsse nur an Selbsthilfeorganisationen mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit gewährt werden.

Darüber hinaus werden Maßnahmen finanziert, die Leukämie-Patienten einen ersten Schritt zurück ins Leben ermöglichen und für die Rehabilitation bedeutsam sind.

Im Jahr 2015 unterstützte der José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. mit bereitgestellten Fördermitteln in Höhe von **214.519,00 Euro: 6** Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen, **2** Kongresse, **2** Rehabilitationsprojekte, **4** selbstinitiierte Projekte sowie die José Carreras Angehörigenwohnungen in München und Würzburg.

Ein Projektbeispiel:

Philipp Lahm Sommercamp für junge Leukämiepatienten

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. veranstaltete in Kooperation mit der Philipp Lahm-Stiftung 2015 zum fünften Mal ein einwöchiges Sommercamp für leukämie- kranke Kinder und deren Geschwister bzw. besten Freunde. Ziel des Sommercamps ist die Förderung der Kompetenzen der jungen Patienten nach der oft langwierigen Therapie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Persönlichkeit. Im Jahr 2015 nahmen rund 50 Kinder auf Einladung des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. und der Philipp Lahm-Stiftung an der einwöchigen Auszeit mit Abenteuer, Spiel und Spaß im Team teil.

Für die Kinder war die Teilnahme am Camp dank der finanziellen Unterstützung durch den Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. kostenfrei.

„Ich bin glücklich, dass wir dank der Förderung des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auch dieses Jahr wieder mein Sommercamp für Leukämiepatienten veranstalten konnten, um so den Jungen und Mädchen bei der Bewältigung ihrer Erkrankung zu helfen. Ich wünsche mir, dass die Erfahrungen und Eindrücke aus dem Camp einen Teil dazu beitragen, dass die Kinder ab jetzt ein gesundes und unbelastetes Leben führen können“, so Profi-Fußballer Philipp Lahm.



Philipp Lahm-Stiftung, München
Thema: Philipp Lahm Sommercamp 2015 für junge Leukämiepatienten
Förderzeitraum: 09.08. - 15. 08. 2015
Erfolg: Mit Spiel und Spaß im Team wurden die Kompetenzen der jungen Patienten nach der oft langwierigen Therapie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Persönlichkeit

Philipp Lahm Sommercamp für junge Leukämiepatienten, Maxhofen, August 2015

Informations- und Aufklärungsarbeit

Gemäß § 2 Abs. 1.1.1 der Satzung verfolgt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. als Vereinszweck auch die „Information und Aufklärung über Leukämie ...“ sowie gemäß § 2 Abs. 1.2.6 die „Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich der Leukämieforschung ...“. Der Verein hat im Geschäftsjahr 2015 eine Reihe von Aktivitäten durchgeführt (José Carreras Gala 2015, Mailings, Förderkreiszetschrift), die zusammen mit dem Ziel der Mittelbeschaffung auch dem Vereinszweck entsprechend oben genannter Absätze gedient haben. Für diese satzungsgemäßen Aktivitäten aus Informations- und Aufklärungsarbeit wurde für 2015 ein Betrag von **1.030.603,38 Euro** bereitgestellt.

Eine Aufstellung sämtlicher Projekte aus dem Bereich Soziale Angebote finden Sie in Anhang ab Seite 52.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten mit messbarem Erfolg

Sämtliche Projekte des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. werden durch Spenden, Nachlässe, Erträge der Vermögensverwaltung und Einnahmen aus Benefizaktionen finanziert. Daher sind öffentliches Vertrauen, nachhaltig erfolgreiche Förderprojekte sowie eine möglichst dauerhafte Spenderbindung besonders bedeutsam.

Um das Vertrauen der Spender und der Öffentlichkeit zu legitimieren, lässt sich der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. jährlich sowohl als Träger des DZI Spenden-Siegel vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen als auch von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) prüfen. Beide Institutionen vergeben seit Bestehen des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. ihre Prüfsiegel ohne Beanstandung. Damit wird das transparente und seriöse Arbeiten des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bestätigt, und es ist sichergestellt, dass die Spenden dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Erträge in Höhe von **11.448.037 Euro** (2014: 10.599.462,55 Euro) erzielt. Mit den erwirtschafteten Zinsen in Höhe von **324.875 Euro** (2014: 328.408,72 Euro) hatte der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. Einnahmen in Höhe von insgesamt **11.772.912 Euro** (2014: 10.927.871,27 Euro).

Mit seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informiert der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. über seine Aktivitäten, insbesondere über die Projektförderung, herausragende Projekte, sowie Kooperationen mit Partnern und Benefizaktionen, neue Erkenntnisse aus der Leukämie-Forschung und die José Carreras Gala. Hierfür werden die klassischen Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt. So wurden 2015 insgesamt 29 Pressemitteilungen verschickt. Die 24 bis 32-seitige Förderkreiszeitschrift des Vereins «UNSER ZIEL» erschien zweimal.

Der Internetauftritt des Vereins unter www.carreras-stiftung.de und Gala-spezifisch: www.josecarrerasgala.de wurde weiter überarbeitet und aktualisiert. Er unterstützt die Kommunikation zwischen Interessierten, Spendern und dem Verein und bietet verschiedensten Zielgruppen umfangreiche Informationen: Betroffene und Interessierte finden auf der Homepage Informationen über Leukämie, die Tätigkeit des Vereins, aktuelle Engagements zugunsten des Vereins, Literatur-Tipps und wichtige Links zu anderen Organisationen. Alle größeren Projekte, die seit der Gründung 1995 gefördert wurden und werden, lassen sich per Volltextsuche recherchieren.

Darüber hinaus ist der Verein auch im Bereich Social Media aktiv und kommuniziert über die sozialen Netzwerke Twitter, Facebook und Instagram. Dieser Bereich wurde im Geschäftsjahr 2015 weiter ausgebaut.

Botschafter

Die Zusammenarbeit mit bekannten Persönlichkeiten als offizielle Botschafter des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. spielt eine wichtige Rolle für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Persönliche Engagements der **40** Botschafter des Vereins spenden einerseits Betroffenen Trost und machen Mut; sie schaffen Aufmerksamkeit und Medieninteresse, um den Bekanntheitsgrad des Vereins zu steigern und somit neue Zielgruppen zu erreichen.

Kristina Bach Hans-Jürgen Bäumler Jeanette Biedermann
Kristina Bach Hans-Jürgen Bäumler Jeanette Biedermann

Viktoria Brams Johannes Brandrup Bernhard Brink
Viktoria Brams Johannes Brandrup Bernhard Brink

Sabine Christiansen Cornelia Corba Gunther Emmerlich
Sabine Christiansen Cornelia Corba Gunther Emmerlich

Ottfried Fischer Hendrikje Fitz David Garrett Christian Gille
Ottfried Fischer Hendrikje Fitz David Garrett Christian Gille

Karel Gott Alexander Herrmann Judith Hildebrandt
Karel Gott Alexander Herrmann Judith Hildebrandt

Mareile Höppner Joey Kelly Antje-Katrin Kühnemann
Mareile Höppner Joey Kelly Antje-Katrin Kühnemann
Tobias Künzel Gudrun Landgrebe Dieter Landuris

Tobias Künzel Gudrun Landgrebe Dieter Landuris
Vicky Leandros Hera Lind Tim Lobinger Annett Louisan

Vicky Leandros Peter Maffay Sepp Maier Klaus Meine Annett Louisan

Dirk Michaelis Christoph M. Ohrt Deborah Sasson
Peter Maffay Sepp Maier Klaus Meine

Sophie Schütt Wolfgang Seidenberg
Dirk Michaelis Christoph M. Ohrt Deborah Sasson

Kriemhild Siegel Stephanie Stumph Nicola Tiggeler

Sophie Schütt Wolfgang Seidenberg
Elmar Wepper voXXclub Daniela Ziegler

Kriemhild Siegel Stephanie Stumph Nicola Tiggeler

Elmar Wepper voXXclub Daniela Ziegler

Beispiele öffentlichkeitswirksamer Aktionen zugunsten des DJCLS:



Fotos: DJCLS



Spenden, Selfies & Solidarität:
Wie sich Studierende
beim José Carreras Tag
engagierten

Am 9. Juli 2015 wurde bundesweit aus Anlass des zwanzig-jährigen Bestehens der José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. die Aktion „Ich für Dich“ (www.ichfürdich.com, #ichfürdich-Selfie) bundesweit gestartet. Hunderte von Studenten gingen in zwanzig deutschen Universitätsstädten auf die Straße. Aufmerksamkeit, Aufklärung und Solidarität schaffen – das war das Ziel! Und natürlich auch Spenden sammeln.

Unterstützt wurde der José Carreras Aktionstag von der in München gegründeten Initiative „AIAS – Studenten gegen Blutkrebs e.V.“, die seit Jahren regelmäßig Typisierungsaktionen an den Münchner Universitäten organisiert.

„Der erfolgreiche José-Carreras-Aktionstag zeigt, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und kreatives Engagement zeigen. Und vor allem, dass es sich lohnt: Es geht bei allen diesen Aktivitäten darum, Lebenszeit und -qualität zu schenken und dem großen Ziel unseres Stiftungsinitiators José Carreras näher zu kommen, Leukämie zu besiegen.“, so Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand der José Carreras Leukämie-Stiftung e.V..

Gutes tun, nichts macht glücklicher!

V.o.n.u.: Studenten in Freiburg, München und Frankfurt engagierten sich für die gute Sache



Foto: DJCLS

Leipziger Teilnehmer des José Carreras Tages, Leipzig, Juli 2015

20 Jahre José Carreras Leukämie-Stiftung: Großer Festakt zu Ehren von José Carreras

„Es gab Tränen. Es gab Jubel. Viele Emotionen. Das macht so einen Abend unvergesslich“, titelte die Münchner Presse über den Festakt zum 20-jährigen Jubiläum des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. am 16. September 2015 im Kaisersaal der Residenz.

Viele Patienten, Genesene, prominente Gäste und Weggefährten folgten der Einladung des Vereins, um José Carreras' Einsatz und Engagement gegen Leukämie zu würdigen.



Fotos: Schneider Press

José Carreras im Rahmen des Festaktes zum 20-jährigen Bestehen, München, September 2015



José Carreras mit Patientin Rebecca (Gala-Patientin 2014), München, September 2015



José Carreras mit Laudator und Stiftungsbotschafter Dr. Nikolaus Schneider, München, September 2015



Katrin Müller-Hohenstein mit Patientin Karin (Gala-Patientin 2013), München, September 2015

Katrin Müller-Hohenstein führte charmant und warmherzig durch den Abend, Simon Pierro verzauberte die Anwesenden in der Residenz mit seiner iPad-Magie und Weltstar Chris de Burgh rockte und rührte mit seiner "Lady in Red" zu Tränen.

„José Carreras' Mission weckt bei vielen Menschen die Bereitschaft zum Mitfühlen, zur Hilfe, zur Beteiligung. Eine Stiftung, die zum Leben anstiftet. Es ist gut, dabei zu sein“ sagte Nikolaus Schneider, Laudator und ehemaliger Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche Deutschland.

Stiftungsgründer José Carreras zeigte sich überwältigt, betonte aber in seiner Rede, dass dieser Abend ohne die großartige Unterstützung so vieler Spender und Weggefährten so nicht möglich gewesen wäre. Denn wir sind noch lange nicht am Ziel: „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“



Chris de Burgh als Stiftungsbotschafter, München, September 2015



José Carreras mit Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, München, September 2015

Die 21. José Carreras Gala



Die 21. José Carreras Gala wurde live bei SAT.1 Gold übertragen. Damit besteht die Kooperation mit der ProSiebenSAT.1-Gruppe im zweiten Jahr. In 2015 wurde die José Carreras Gala erstmalig aus der Hauptstadt Berlin veranstaltet. Wieder traten zahlreiche internationale und nationale Künstler für den guten Zweck auf.

An der Seite von Gastgeber und Moderator José Carreras führte auch 2015 Nina Eichinger durch den Abend. Matthias Killing, Moderator des SAT.1-Frühstücksfernsehens, betreute das Spenden-Telefonpanel, das mit zahlreichen prominenten Unterstützern besetzt war. Ulrich Meyer (Sat.1) präsentierte den News-Block. Kino-Star Uwe Ochsenknecht und Sky-Reporter Peter Hardenacke meldeten sich als Außenreporter vom Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche, wo sie #ichfürdich-Lebkuchenherzen für den guten Zweck verkauften und Passanten animierten, im Rahmen der großen Solidaritätsaktion für Leukämie-Patienten ein Selfie auf der Aktionsseite www.ichfürdich.com hochzuladen.

In den vergangenen 21 Jahren hat die José Carreras Gala über 110 Millionen Euro an Spenden generiert. Damit ist sie eines der erfolgreichsten Charity-Formate im deutschen Fernsehen. Der gemeinnützige Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. konnte so seit Gründung über 1.100 Forschungs-, Infrastruktur- und Sozialprojekte unterstützen. Gleichzeitig ist die Gala wegen ihrer einzigartigen Kombination aus Information und Unterhaltung ein wesentliches TV-Ereignis, um über Leukämie und verwandte Krebserkrankungen aufzuklären sowie Betroffenen und deren Familien Hoffnung und Unterstützung zu geben.

Auch in 2015 bewegten die Einspielfilme mit Patientengeschichten die Zuschauer, besonders die Berichte über die 14-jährige Patientin Amanda und die 51-jährige taubstumme Patientin Gabi mit ihrer Tochter Alina, die zeigen, dass der Kampf gegen Leukämie noch lange nicht gewonnen ist. Aber auch die positiven Patientengeschichten, die Mut machen und die Erfolge der letzten Jahrzehnte im Kampf gegen Leukämie darstellen, berührten die Zuschauer sehr.

Bei der 21. José Carreras Gala 2015 lag ein Schwerpunkt auf der Einbindung der auftretenden Künstler, Telefonpaten und Prominenter durch deren ganz persönliches Engagement zugunsten des Vereins. Die beiden Magier die Ehrlich Brothers zauberten den kleinen Patienten auf der Kin-

José Carreras mit Herbert Grönemeyer im Duett „Little Drummer Boy“, Berlin, Dezember 2015



José Carreras im Duett „Nessaja“ mit Peter Maffay, Berlin, Dezember 2015



deronkologie des Universitätsklinikums Münster endlich wieder ein Lächeln ins Gesicht, darunter dem durch die Leukämie erblindeten Tom.

Die Stars David Garrett, Herbert Grönemeyer, Joris, Marit Larsen, Peter Maffay, Die Prinzen, Al Bano & Romina Power, Valentina Babor, Nicole Cross, Ehrlich Brothers, Namika und voXXclub folgten in 2015 der Einladung der José Carreras Leukämie-Stiftung und unterstützen mit ihrem Auftritt José Carreras an diesem Abend für den guten Zweck.

Auch bei der Gala 2015 besetzten neben den auftretenden Künstlern wieder viele Prominente das Telefonpanel: Mariella Ahrens, Meret Becker, Karen Heinrichs, Olga Hoffmann, Leonard Hohm, Alexander Hold, Rebecca Immanuel, Norman Langen, Annika Lau, Marlene Lufen, Ulrich Meyer, Ruth Moschner, Christian Mürau, David Odonkor, Axel Schulz, Bernd Stelter, Dr. Christine Theiss, Simone Thomalla, Funda Vanroy und Daniela Ziegler.

Die Telefonhotline 01802/400 100 war vom 1. November bis 31. Dezember 2015 rund um die Uhr von Mitarbeitern des Vereins besetzt. Am 17., 18., 19., 20., und 21. Dezember wurde der Service von einem Call-Center unterstützt. Die Zahl der Anrufe am 17. Dezember sank im Vergleich zum Vorjahr um 1.300 auf 10.521. Dafür war ein Anstieg von Anrufen nach der Gala zu verzeichnen.

Wie in den Vorjahren war die Genfer Uhren- und Schmuckmanufaktur CHOPARD Presenter der Show.



Matthias Killing als Telefon-Panel-Captain, Berlin, Dezember 2015



Die Ehrlich Brothers, Berlin, Dezember 2015

Sendezeit 20.15 Uhr bis 23.45 Uhr
Länge: 210 min
Produktion: Kimmig Entertainment GmbH
Producer: Matthias Alberti
Sender: SAT.1 Gold

Marktanteil im Durchschnitt 1,4 %
(in Spitzen bis zu 4,7 %)
Senderdurchschnitt im Jahresvergleich 0,75 %

Fundraising

Fußball für den guten Zweck **Erlös: 1.600 Euro**

Beim 1. José Carreras Fußball Cup des FC Staaken in Berlin am 24. Mai 2015 wurde unter der Leitung von Michelle Rösler eine Summe von 1.600 Euro erspielt und an die José Carreras Leukämie-Stiftung gespendet.

Foto: Michelle Rösler



Jugendtheaterprojekt „Tod eines Superhelden“ **Erlös: 400 Euro**

Mit tosendem Applaus feierte das Publikum am 10. Juli 2015 im ausverkauften Münchner i-Camp in Anwesenheit des Autors die Premiere von „Tod eines Superhelden“. Den Erfolgsroman „Death of a Superhero“ des neuseeländischen Schriftstellers Anthony McCarten hatte die Münchner Regisseurin Chris Hohenester im Rahmen eines Jugend-Theaterprojekts zum ersten Mal in München auf die Bühne gebracht und dem Kampf gegen Leukämie gewidmet: 25 % des Gewinns kamen dem Verein zugute.

Foto: Chris Hohenester



Benefizlesen **Bisheriger Gesamterlös: 60.000 Euro**

Im Rahmen der Stiftungsaktion Benefizlesen „Ich für Dich“ sammeln bundesweit Schülerinnen und Schüler Spenden zugunsten der José Carreras Leukämie-Stiftung. Dabei erfahren sie nicht nur, dass das Lesen eine wunderschöne Beschäftigung ist und eine sinnvolle Alternative zu Video- und Computerspielen darstellt, sondern lernen auch Verantwortung zu übernehmen für Mitmenschen, die ihre Hilfe brauchen. Seit der Initiierung im Jahr 2011 konnte bisher insgesamt die stattliche Summe von über 60.000 Euro an den Verein überwiesen werden.

Foto: privat



Benefizkonzert in Frankfurter Kirche **Erlös: 1.000 Euro**

Die junge Band Copper Cable veranstaltete am 31. Juli 2015 in der Unitarischen Kirche in Frankfurt ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins. An diesem Abend kam ein Spendenbetrag von über 1.000 Euro zusammen. Die Eltern des Sängers Gert rundeten den Gesamterlös auf. Bereits seit zehn Jahren ist die Familie Taberner-Carsi treuer Unterstützer des Vereins.

Foto: privat



Fundraising

Ein Firmenjubiläum für den guten Zweck

Erlös: 40.000 Euro

Die Firma Fliegl Agrartechnik feierte 2015 ihr 40-jähriges Bestehen. Hierzu ließen sie eigens ihren Verkaufsschlager, den Abschiebewagen, mit einer Sonderlackierung versehen und als Fliegl Abschiebewagen „Panther“ in einer limitierten Auflage von 40 Stück produzieren. Eines dieser Fahrzeuge wurde unter den Kunden für den guten Zweck versteigert. Die Versteigerung fand im Rahmen der weltweit größten Landwirtschaftsausstellung, der Agritechnica in Hannover, statt.

Foto: privat



Aerobic im Dienst der guten Sache

Bisheriger Gesamterlös: 36.000 Euro

Aerobic-Trainerin Bea Keller startete 2006 ihren ersten Benefiz-Aerobic-marathon zugunsten des Vereins. Im Dezember 2015 hat der Charity-Event bereits zum zehnten Mal stattgefunden.

Über 100 Teilnehmer tanzten und sprangen mit viel Spaß und Taktgefühl für den guten Zweck. Die Teilnahmegebühren und zusätzlichen Spenden vor Ort gingen zu 100 % an den Verein.

Foto: privat



Strampeln für den guten Zweck

Bisheriger Gesamterlös: 60.000 Euro

Roland Sterk aus Pirna startete mit neun aktiven Mitstreitern am 14. Juni 2015 im schwäbischen Baienfurt. Von dort aus ging es – unterbrochen durch zahlreiche Spendenstopps – auf dem Rad über Merching, Altessing, Kirchenthumbach, Muldenberg und Brand/Ebisdorf in Richtung der 750 Kilometer entfernten sächsischen Stadt Pirna. Hier wurde das Team während des Stadt-festes standesgemäß empfangen. Die Baienfurter nutzten die Radtour, um Spenden für die Projekte des Vereins zu sammeln.

Foto: privat



Mailings

Im Jahr 2015 führte der Verein fünf Mailing-Aktionen durch. Insgesamt wurden 1.192.311 (2014: 1.177.475) Haushalte angeschrieben und über die Arbeit des Vereins informiert. Angeregt durch die Mailingaktionen erfolgten Spenden in Höhe von **3.775.680,69 Euro** (2014: 2.256.876,06 Euro). Diese Mittel werden für neue Projekte zur Verfügung gestellt. Die durchschnittliche (Mailing)-Spende lag bei **54,31 Euro** (in 2014: 48,73 Euro).

Mailings dienen einerseits zur Akquisition von Fördermitteln – andererseits sind sie ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Sie helfen, das Bewusstsein für die Relevanz der Projektarbeit im Hinblick auf die Heilungschancen Leukämiekranker zu schärfen und zu stärken.

Auch in 2015 wurde das Spenderverhalten intensiv analysiert, um das Ergebnis der einzelnen Mailings zu steigern.



Das Kosten-Nutzenverhältnis (Return on Invest) für die Mailing-Aktionen betrug im Jahr 2015 6,15.* (Vergleich Vorjahr 4,15)

* Der Return on Investment (ROI) stieg im Vergleich zum Vorjahr (2014) von 4,15 auf 6,15 (zum Vergleich 2013: 5,32). Ausschlaggebend dafür ist insbesondere die geänderte Zuordnung der Spendeneingänge. Wie bereits im vergangenen Jahr erwähnt, war im Rahmen der Auswertungen der Spendeneingänge nach Mediacode zu beobachten, dass der Betrag, der nicht konkret einem Mailing zuordenbar war, in Summe sehr hoch (2014: 1.990.476,50 Euro) und somit der ROI der Mailings vergleichsweise niedrig ausfiel. Im Rahmen der Überarbeitung der Zuordnung (jede Spende, die ein Mailingspender an den Verein tätigt, wird im jeweiligen zeitlichen Rahmen (in der Regel, bis zur erneuten Kontaktaufnahme, ca. 3 Monate) dem Mailing zugeordnet, unabhängig davon, ob der Mediacode aus dem Überweisungsträger genutzt wird oder nicht) sind die Mailingspenden und somit auch der ROI gestiegen und damit auch der Spendenbetrag, der nicht konkret einem Mailing zuordenbar ist, niedriger (2015: 328.949,24 Euro).

Förderkreis

Dank der Mitglieder des Förderkreises erhält der Verein regelmäßige Spenden. Das Förderkreismitglied selbst bestimmt die Höhe und den Turnus sowie die Zahlungsmodalität (Lastschrift oder Dauerauftrag). Diese Spenden stellen überwiegend fest einplanbare Einnahmen dar. Die halbjährlich erscheinende Zeitschrift „UNSER ZIEL“ informiert die Förderkreismitglieder über die Arbeit des Vereins und unter-

stützt die Spenderbindung. Förderkreismitglieder sind vom Versand der allgemeinen Quittungsläufe sowie von allen Mailings ausgeschlossen. Die Förderkreismitglieder erhielten Ende Februar zusammen mit einem Dankeschreiben eine Jahressammelbescheinigung, in der alle Spenden des Jahres 2015 ausgewiesen waren.

Förderkreis	2015	2014	2013
Anzahl der Förderkreismitglieder	13.550	13.335	13.199
Summe der Förderbeiträge in Euro	1.366.784,54	1.331.608,64	1.315.596,04

Der Verein konnte im vergangenen Jahr bei 434 Austritten saldiert 215 Förderkreismitglieder mehr verzeichnen. (Steigerung: 1,61 %). Die Einnahmen aus dem Förderkreis konnten gegenüber dem Vorjahr um 2,64 % mit absolut **35.175,90 Euro** gesteigert werden.

Die Struktur der Förderkreismitglieder setzt sich aktuell wie folgt zusammen: (Stand: 31.12.2015)

- männliche Mitglieder: 3.929
- weibliche Mitglieder: 7.603
- Ehepaare: 916
- Familien: 980
- Firmen: 89
- nicht zuzuordnen: 33

Sonderspenden

Auch in 2015 erhielt der Verein wieder zahlreiche Sonderspenden. Bei Sonderspenden handelt es sich um Zuwendungen, die durch die Aufrufe von Einzelpersonen und Unternehmen anlässlich besonderer Ereignisse – wie Geburtstage, Jubiläen oder Hochzeiten – zustande kommen. Viele Menschen engagierten sich auch zugunsten des Vereins, indem sie Benefizkonzerte, Weihnachtsfeiern, Schul- bzw. Sommerfeste organisierten. Bei Trauerfällen baten Angehörige, auf Blumen oder Kränze zu verzichten, und stattdessen an den Verein zu spenden.

Der Verein unterstützt diese Spendenaktionen durch Informationsmaterial, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bezüglich rechtlicher Gesichtspunkte bei der Erstellung von Spendenbescheinigungen. Durch diese Engagements können nicht nur Spenden generiert, sondern auch neue Spenderkreise angesprochen und damit die Bekanntheit des Vereins erhöht werden. Häufig konnten die Veranstaltungen mit einem Grußwort von José Carreras bereichert werden.

Der Verein erhielt im Jahr 2015 Sonderspenden in Höhe von insgesamt **459.865,01 Euro**. Die Gesamteinnahmen aus Sonderspenden sind 2015 im Vergleich zum Vorjahr um absolut 85.994,40 Euro gesunken (2014: 545.859,41).

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. erhielt darüber hinaus Großspenden und gespendete Fremdwährungen sowie Zuwendungen aus Bußgeldakquisition i.H.v. insgesamt **653.104,12 Euro**.

Großspenden in Euro	2014	2015
Anzahl	68	50
Einnahmen	869.679,50	640.913,00

Sonderspenden in Euro	2015	2014	2013
Jubiläumsspenden	43.098,47	87.287,50	44.460,62
Kondolenzspenden	157.642,44	182.063,11	235.131,96
Benefizaktions-Spenden	146.624,80	153.003,91	105.117,79
Firmen-Spenden	112.499,30	123.504,89	75.162,87
Sonderspenden gesamt	459.865,01	545.859,41	459.873,24

Letztwillige Verfügungen

Im Geschäftsjahr 2015 erhielt der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. 22 letztwillige Zuwendungen (2014: 24 letztwillige Zuwendungen) zu einem Gegenwert in Höhe von **1.102.067,67 Euro** (2014: 1.458.194,66 Euro).

Die Aktivitäten zur Akquirierung von Nachlässen und die Informationen an potentielle Erblasser sollen ausgeweitet werden. Dazu wurde von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung eine Nachlassbroschüre aufgelegt.

Sie beinhaltet für potentielle Erblasser Informationen zum Thema "Erben" und zeigt die verschiedenen Zuwendungsmöglichkeiten auf. Die Nachlassbroschüre kann unter info@carreras-stiftung.de bestellt werden.

Ausblick

Dank der hohen Spendenbereitschaft und des zahlreichen aktiven Engagements vieler Menschen, konnte der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 2015 rund 10 Mio. Euro für satzungsgemäße Zwecke einsetzen. Wie in den Vorjahren werden die Fördermittel genutzt, um Projekte in den Bereichen Struktur- und Forschung, soziale Hilfsangebote für Betroffene, nationale und internationale Stipendien sowie Maßnahmen zum Wissenstransfer zum Thema Blutkrankheiten zu fördern. Alle Projekte sollen dazu beitragen, künftig noch mehr Leukämiepatienten zu heilen und ihnen mehr Lebensqualität zu schenken.

Zum Stichtag 31. Oktober 2015 wurden 4 Anträge zu Strukturprojekten, 1 Antrag für den José Carreras Career Award, sowie über 56 Anträge zu Forschungsprojekten und 4 Anträge aus dem psychosozialen Bereich mit einem Gesamtvolumen von über 18 Mio. Euro bei der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung eingereicht. Zum GvHD-Schwerpunktprogramm wurden zum Ende der Antragsfrist am 30.11.2015 insgesamt 8 Förderanträge gestellt und es wurde die Förderung eines Projekts mit dem Thema „Entwicklung neuer prognostischer Scores und Evaluierung neuer Biomarker der akuten Graft-versus-Host Erkrankung (GvHD) nach allogener Stammzelltransplantation im Rahmen der deutschen MAGIC Zentren“, Antragsteller Prof. Holler aus Regensburg, zur Förderung unter der Bedingung des Multi-centercharakters der Studie mit 500.000 Euro empfohlen.

In welchen Bereichen die Förderungen konkret zu Stande kommen, hängt von der Qualität der gestellten Förderanträge, dem Ergebnis der Evaluation des wissenschaftlichen Beirats und der Entscheidung des Vorstandes der Stiftung bzw. der Mitgliederversammlung ab.

Ein Großteil der Fördergelder wird in die Forschung und in Strukturprojekte fließen, um die Therapiemöglichkeiten für Leukämiepatienten zu verbessern und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Wohl der Patienten zu gewinnen.

Hierfür plant der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. im Jahr 2016 Spendenkampagnen, vielfältige, für die betroffenen Patienten wichtige Events, z.B. das 5. José Carreras Yacht Race sowie den José Carreras Charity Golf Cup und die 22. José Carreras TV Gala am 14. Dezember 2016.

Seitens des Vereins soll die Betreuung der Menschen intensiviert werden, die sich aktiv zugunsten des Vereins engagieren. Diese Menschen unterstützen mit ihrem besonderen ehrenamtlichen Engagement bei der Akquise von Spenden und in der Verbreitung von Informationen zum Thema Leukämie und verwandter Blutkrankheiten.

Des Weiteren soll auch die Öffentlichkeits-Arbeit intensiviert werden und Social Media als noch breiter aufgestellt und genutzt werden. Außerdem wird die wissenschaftliche Evaluationsstudie noch weiter fortgeführt und ausgeweitet; ihre Erkenntnisse sollen in künftigen Projektmaßnahmen einfließen.

Als letzten wichtigen Punkt gelten administrative Verbesserungen in allen Funktionsbereichen des Vereins.

Für die Jahre 2011 bis 2013 wurde durch Freistellungsbescheide vom 11.03.2015 und 11.06.2015 die Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erteilt.

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. sowie die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung setzen sich auch in Zukunft nachhaltig und mit voller Kraft dafür ein, das von José Carreras formulierte Ziel zu erreichen. „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Daher sollen im Jahr 2016 erneut möglichst hohe Spendeneinnahmen erzielt und nachhaltige, innovative Projekte angestoßen werden.

JAHRESABSCHLUSS

Methoden | Bilanz | GuV | Verwaltung + Werbung | Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss

Grundlagen der Bilanzierung

Bei der Durchführung der Jahresabschlussprüfung wurden die Vorschriften der §§ 317 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Des Weiteren wurden auch die IDW Stellungnahme zur Rechtslegung - Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) sowie der IDW Prüfungsstandard „Prüfung von Vereinen“ (IDW PS 750) – beachtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Es wurde nach der linearen Methode pro rata temporis abgeschrieben.

Die übrigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind zum Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen waren im Geschäftsjahr 2015 nicht veranlasst und wurden auch nicht vorgenommen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält alle Angaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschluss-Stichtag darstellen.

Passiva

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung des Prinzips kaufmännischer Vorsicht bemessen.

Die unter den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen ausgewiesenen finanziellen Zusagen für Fördermaßnahmen beziehen sich auf Verträge mit dem Verein und den jeweiligen Projektpartnern. Die aus diesen Verträgen entstandenen finanziellen Verpflichtungen werden im Zeitpunkt des Vertragsschlusses in voller Höhe bewertet. Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit Stichtagskurs bilanziert.

Werbeaufwendungen

Der Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. differenziert zwischen Maßnahmen aus Information und Aufklärung sowie Maßnahmen aus Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Maßnahmen aus Information und Aufklärung entsprechen dabei den satzungsgemäßen Zwecken des Vereins.

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Erläuterung zur Bilanz
Aktiva

Immaterielle

Vermögensgegenstände

Unter dieser Position wird die planmäßig abgeschriebene Software ausgewiesen.

Sachanlagen

Der Verein unterhält in München, Elisabethstraße 23, die Geschäftsstelle in eigenen Räumen. Er ist des Weiteren Eigentümer einer Angehörigen-Wohnung für im Klinikum München Großhadern behandelte Leukämiepatienten. Die jeweiligen Anschaffungskosten sind unter der Position Sachanlagen erfasst. Zusätzlich wird hier die Büro- und Geschäftsausstattung des Vereins ausgewiesen.

Forderungen und sonstige

Vermögensgegenstände

Unter dieser Position werden Forderungen gegenüber Lizenzpartnern ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Hier sind Bankguthaben ausgewiesen, die bei verschiedenen Kreditinstituten unterhalten werden. Finanzielle Mittel, die zur Erfüllung der Satzungszwecke erst mittelfristig benötigt werden, sind zur Erzielung einer höheren Rendite in festverzinslichen Wertpapieren mit kurzen Laufzeiten angelegt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält alle Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschluss-Stichtag darstellen.

Aktiva

Posten zum je 31.12.	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche gewerbliche Schutzrechte	190,00	655,00
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.041.586,57	1.057.937,57
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.495,50	45.562,50
	1.078.272,07	1.104.155,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	481,15	71,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.465,74	61.543,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	745.778,74	894.639,70
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	7.894.795,30	4.263.825,66
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.617.526,59	42.257.289,39
	41.320.038,52	45.477.369,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	839,68	425,53
	42.399.150,27	46.581.950,50

Passiva

Posten zum je 31.12.	2015 in Euro	2014 in Euro
A. Rücklagen		
1. Zweckgebundene Rücklagen	9.761.651,80	11.236.375,91
2. Freie Rücklagen	18.848.953,52	17.595.858,17
	28.610.605,32	28.832.234,08
B. Sonstiges Vereinsvermögen		
Erbschaften/Vermächtnisse	310.069,97	310.069,97
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.527.431,57	1.590.187,09
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Förderprojekten	9.302.139,42	12.283.262,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 9.131.616,23 Euro (i.Vj. 8.079.067,56 Euro)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564.426,81	644.994,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 564.426,81 Euro (i.Vj. 644.994,18 Euro)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.084.477,18	2.921.202,93
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.084.477,18 Euro (i.Vj. 2.921.202,93 Euro)		
- davon soziale Sicherheit 613,44 Euro (i.Vj. 0,00)		
- davon aus Steuern 27.435,52 Euro (i.Vj. 29.142,86 Euro)		
	10.951.043,41	15.849.459,36
	42.399.150,27	46.581.950,50

Erläuterung zur Bilanz
Passiva**Rücklagen**

Zweckgebundene Rücklagen wurden gebildet, um bereits zugesagte und geplante Projekte zu verwirklichen. Bei den freien Rücklagen handelt es sich um Rücklagen, welche die satzungsgemäße Arbeit des Vereins in denjenigen Zeiträumen sicherstellt, in denen der Spendenfluss gemindert ist.

Sonstiges Vereinsvermögen

Unter dieser Position werden Erbschaften und Vermächtnisse ausgewiesen, die dem Verein zugewendet wurden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungs- und Steuerberatungskosten, ausstehende Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie finanzielle Verpflichtungen, die am Bilanzstichtag bekannt waren, aber noch nicht beziffert werden konnten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Förderprojekten beziehen sich auf finanzielle Zusagen für Fördermaßnahmen, für die Verträge mit dem Verein und den jeweiligen Projektpartnern existieren. Die aus diesen Verträgen entstandenen finanziellen Verpflichtungen werden im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in voller Höhe passiviert.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um bilanzierte Rechnungen, die jeweils nach dem Abschlussstichtag beglichen wurden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind erhaltene Kauttionen sowie noch abzuführende Lohn- und Umsatzsteuern ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke des Vereins erforderlichen Finanzmittel setzen sich wie folgt zusammen: Zuwendungen (Spenden) – diese liegen im Vergleich zum Vorjahr etwas niedriger. Wichtigster Faktor für das Spendenaufkommen war wie stets die José Carreras Gala. Zuflüsse aus Legaten (Nachlässe) – diese liegen ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr etwas niedriger. Da Höhe und Zeitpunkt eines Zuflusses aber zufällig sind, betrachten wir hier in der Regel auch größere, nicht kalenderjahr-bezogene Zeiträume. Zuwendungen der José Carreras Leukämie-Stiftung. Und sonstige Einnahmen – diese konnten im Verhältnis zum Vorjahr gesteigert werden. In 2015 wurde letztmalig der Ertrag von der Stiftung an den Verein ausgekehrt

Mittelverwendung

Hierin enthalten sind Aufwendungen für Maßnahmen aus den Förderbereichen: Forschung, Struktur, Kleinprojekte, Soziale Angebote sowie Information und Aufklärung. Die geänderten Geldflüsse im Hinblick auf die getroffenen Strukturmaßnahmen beim Verein und der Stiftung sind ausführlich dargelegt.

Personalaufwand

Zum Ende des Rechnungsjahres 2015 waren in der Geschäftsstelle des Vereins 7 hauptberufliche Mitarbeiter (3 in Vollzeit und 4 in Teilzeit) sowie 2 studentische Aushilfen 2 Mitarbeiter auf werkvertraglicher Basis tätig.

Abschreibung auf Anlagevermögen

Unter dieser Position sind die planmäßigen Abschreibungen auf die

Posten zum je 31.12.	
1. Erträge	
2. Mittelverwendung	
3. Personalaufwand	
4. Abschreibung auf Anlagevermögen	
5. Raumkosten	
6. Aufwendungen für Mittelbeschaffung	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
Jahresergebnis	
10. Entnahme aus zulässigen Ergebnisrücklagen	
11. Einstellung in zulässige Ergebnisrücklagen	
Euro Einstellung in sonstiges Vereinsvermögen	

2015 in Euro	2014 in Euro
11.448.037,02	10.599.462,55
-9.977.856,25	-8.215.983,39
-250.581,62	-325.361,21
-28.559,59	-29.563,96
-18.750,95	-18.222,92
-1.326.644,72	-1.161.233,71
-384.852,77	-411.229,85
-539.208,88	-437.867,51
324.874,95	328.408,72
-7.294,83	-2.975,34
-221.628,76	763.300,89
10.011.526,24	8.215.983,39
-9.789.897,48	-8.979.284,28
0,00	0,00

immateriellen und materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen.

Raumkosten

Unter dieser Position sind die Kosten für die Geschäftsräume in der Elisabethstraße sowie für die Angehörigen-Wohnung im Klinikum München Großhadern ausgewiesen.

Aufwendungen für Mittelbeschaffung

Unter diesen Posten fallen Aufwendungen für Mailings, die Förderkreiszeitschrift „UNSER ZIEL“, die Produktion der jährlichen TV Gala und weitere Fundraising-Maßnahmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Versicherungen, Reparaturen und Instandhaltung, Fahrzeug- und Reisekosten sowie um allgemeine Verwaltungskosten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Erträge aus Zinsen sind im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des allgemein niedrigen Zinsniveaus weiterhin vergleichsweise niedrig, konnten jedoch vom Niveau her beibehalten werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen entstehen aufgrund der Umrechnung von Fremdwährungs-Verbindlichkeiten für Auslandsstipendien.

Jahresergebnis

Das (negative) Jahresergebnis in Höhe von minus 221.628,76 Euro wird den gesetzlichen Rücklagen entnommen und ausgeglichen

Verwaltungskosten

Der Terminus „Verwaltungskosten“ erscheint immer wieder in Gesprächen mit Spendern, Kooperationspartnern und besonders in der Presse. Der Terminus ist jedoch an keiner Stelle der Gesetzgebung klar definiert. Vom Standpunkt des Spenders kann der Begriff jedoch einfach wie folgt interpretiert werden: „Welcher Prozentsatz geht von jeder Spende nicht direkt in Projekte, die dem satzungsgemäßen Zweck des Vereins entsprechen?“

Im Falle des Vereins sind dies alle Kosten, die nicht direkt in Förderprojekte fließen: Personalaufwand, Abschreibungen, Raumkosten, Kosten der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die „Verwaltungskosten“ und setzt diese in Relation zu den erzielten Einnahmen.

Euro	2015	2014
Erträge	11.448.037	10.599.463
Zinsen	324.875	328.409
Einnahmen Gesamt	11.772.912	10.927.872
Ausgaben		
Personalaufwand	250.862	325.361
Abschreibungen	28.560	29.564
Raumkosten	18.751	18.223
Mittelbeschaffung	1.326.645	1.161.234
Sonstige Aufwendungen	384.853	411.230
Total	2.009.671	1.945.612
Verwaltungskostenanteil		
Personalaufwand	2,13%	2,98%
Abschreibungen	0,24%	0,27%
Raumkosten	0,16%	0,17%
Mittelbeschaffung	11,27%	10,63%
Sonstige Aufwendungen	3,27%	3,76%
Total	17,07%	17,80%

Die Verwaltungskosten im Jahr 2015 lagen bei prozentual 17,07% (Vj. 17,80%) und sind damit im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Im Vergleich zu anderen Organisationen sind die Verwaltungskosten des Vereins grundsätzlich als niedrig einzustufen.

Von einer Spende in Höhe von 100,00 Euro an den Verein fließen somit 82,93 Euro direkt in den satzungsgemäßen Zweck.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., München

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Personengesellschaften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter des Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 5. Juli 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Waubke
Wirtschaftsprüfer



Schmalzl
Wirtschaftsprüferin



PROJEKTFÖRDERUNG

Neubewilligung Forschungsprojekte 2015

Gesamt-Fördersumme Neubewilligungen 23 Forschungsprojekte: 4.399.378 Euro

Prof. Christoph Plass

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Epigenomik und Krebsrisikofaktoren

Forschungsthema: Epigenetische Veränderungen in der juvenilen myelomonozytären Leukämie

Förderzeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2017

Prof. Katharina Fleischhauer

Universitätsklinikum Essen, Institut für Zelltherapeutische Forschung

Forschungsthema: Prospektive Untersuchung des Einflusses nicht-permissiver HLA-DPB1 Spender-Empfänger-Differenzen auf die alloreaktive T-Zell Antwort und den klinischen Ausgang der nicht-verwandten Stammzelltransplantation

Förderzeitraum: 01.02.2016 - 31.01.2019

Prof. Michael Bachmann

Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Tumorimmunologie, Universitäts KrebsCentrum Dresden

Forschungsthema: Kombinierte Antigenerkennung durch CAR armierte T-Zellen zur Elimination Therapieresistenter Krebszellen der Akuten Myeloischen Leukämie

Förderzeitraum: 15.11.2015 - 14.11.2017

Prof. Martin Stanulla

Medizinische Hochschule Hannover, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Forschungsthema: Genomweite Assoziationsanalysen zum frühen Therapieansprechen der akuten lymphoblastischen Leukämie im Kindes- und Jugendalter

Förderzeitraum: 01.11.2015 - 31.10.2017

Prof. Michael Pfreundschuh

Universität des Saarlands, Klinik für Innere Medizin I, José Carreras-Zentrum für Gen- und Immuntherapie

Forschungsthema: Die Rolle Paratarg-spezifischer T-Helferzellen bei der Pathogenese von Plasmozytomen und MGUS

Förderzeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2017

Dr. Dr. Maya André

Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung Hämatologie

Forschungsthema: Expression of activating Killer Ig-like receptors on natural killer cells: is more really better?

Grant proposal for a pre-clinical study to optimize future donor selection protocols for pediatric acute B cell precursor leukemia patients

Förderzeitraum: 20.08.2016 - 19.08.2018

PD Dr. Rainer Claus

Universitätsklinikum Freiburg, Abteilung Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation

Forschungsthema: Genetische und epigenetische Veränderungen bei Hochrisiko-AML-Patienten im Relaps nach allogener Stammzelltransplantation

Förderzeitraum: 01.12.2014-30.11.2017

Prof. Tobias Feuchtinger

Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Hauner'schen

Forschungsthema: Etablierung einer adoptiven Immuntherapie mit CD4+ TH1-Zellen gegen die Tumorantigene ROR1 und WT1 in Kombination mit Antikörpern gegen Checkpoint-Inhibitoren zur Behandlung von Leukämien

Förderzeitraum: offen

Dr. Michael D. Milsom

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Abteilung Stammzellen und Krebs

Forschungsthema: Mechanismen der DNA Mutagenese in normalen hämatopoietischen Stammzellen als Ursache Leukämischer Transformation

Förderzeitraum: 01.12.2015 - 30.11.2017

Prof. Helmut Hanenberg

Heinrich-Heine-Universitätsklinikum Düsseldorf

Forschungsthema: Analyse eines neuen humanen Suicidgensystems zur in vivo Kontrolle of lebensbedrohlicher GvHD nach Spenderlymphozytengabe bei Leukämie

Förderzeitraum: 01.07.2015-30.06.2017

Prof. Monika Brüggemann

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, II. Medizinische Klinik und Poliklinik

Forschungsthema: UProspektive Untersuchung der Modulation der CD20-Expressionsstärke der B-Vorläufer-ALL unter Vorphasetherapie und deren prädiktive Bedeutung für das Therapieansprechen auf Rituximab

Förderzeitraum: 02.01.2016 - 31.01.2018

Dr. Amiya Kumar Patra

Universität Würzburg, Pathologisches Institut

Forschungsthema: Die Bedeutung der NFATc1, E- und Id Transkriptionsfaktoren für die Thymozytenreifung und Leukämieentstehung

Förderzeitraum: 01.06.2016 - 31.05.2018

PD Dr. Anja Tröger

Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzell-transplantation

Forschungsthema: RUntersuchungen des Effekts von akuten lymphoblastischen Vorläufer B-Leukämiezellen auf die Immunsynapsenbildung sowie das Überleben, die Aktivierung und Funktion von T Zellen

Förderzeitraum: noch offen

Prof. Bettina Eiz-Vesper

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Transfusionsmedizin

Forschungsthema: Modulation der enzymatischen Aktivität von Hämoxygenase-1 zur Verstärkung der Graft-versus-Leukämie Effektes nach allogener Stammzelltransplantation: Generierung Leukämie-antigen-spezifischer T-Zellen zum Einsatz in der Immuntherapie

Förderzeitraum: 01.02.2016 - 31.01.2018

Prof. Katja Arndt

Universität Potsdam, Institut für Biochemie und Biologie

Forschungsthema: Blockieren der DOT1L-Rekrutierung in MLL-AF9 und MLL-ENL positiven Leukämien

Förderzeitraum: 01.02.2016 - 31.01.2018

Prof. Robert Zeiser

Universitätsklinikum Freiburg, Abteilung Hämatologie und Onkologie

Forschungsthema: Blockieren der DOT1L-Rekrutierung in MLL-AF9 und MLL-ENL positiven Leukämien

Förderzeitraum: 01.02.2016 - 31.01.2018

Prof. Michael Hallek

Universitätsklinikum Köln, Klinik für Innere Medizin I und CECAD Reseach Center

Forschungsthema: Bedeutung des Adhäsionsmoleküls CD44 für die Pathogenese der chronischen lymphatischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2017

Prof. Gerhard Behre

Universitätsklinikum Leipzig, Department für Innere Medizin, Abteilung für Hämatologie und Onkologie

Forschungsthema: Entwicklung einer miR-155 LNA basierten Therapie in der FLT3-ITD assoziierten AML

Förderzeitraum: 01.05.2016 - 31.10.2018

Dr. Daniel Fürst

Universität Ulm, Institut für Transfusionsmedizin

Forschungsthema: Untersuchung der Relevanz ausgewählter nichtklassischer und non-HLA-Polymorphismen auf das Ergebnis von hämatopoetischer Stammzelltransplantation mit nichtverwandten Spendern anhand einer umfangreichen Kohorte von 1959 Patienten/Spenderpaaren – ein multizentrisches retrospektives Projekt

Förderzeitraum: 01.04.2016 - 31.03.2018

PD Dr. Thomas Ernst

Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin II, Abteilung Hämatologie und Internistische Onkologie

Forschungsthema: Klonales Vorstadium der chronischen myeloischen Leukämie (CML): Untersuchungen zur Mehrschritt-Hypothese

Förderzeitraum: 01.04.2016 - 31.01.2018

Prof. Michael A. Rieger

Universitätsklinikum Frankfurt a.M., LOEWE Zentrum für Zell- und Gentherapie Frankfurt, Abteilung für Hämatologie /Onkologie

Forschungsthema: Bedeutung der Autophagie in der chronischen myeloischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2017

Dr. Martina Seiffert

Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Abt. Molekulare Genetik

Forschungsthema: Die STAT5-gesteuerte microRNA-193b als Tumorsuppressor der Leukämieentwicklung und -progression

Förderzeitraum: 01.02.2015-31.01.2018

Prof. Anette Kersting

Universitätsklinik Leipzig, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Forschungsthema: Internettherapie für Hinterbliebene von Patienten mit hämatologischer Krebserkrankung

Förderzeitraum: 01.08.2016 - 31.07.2019

Prof. Gundram Jung

Eberhard Karls Universität Tübingen, Sektion für Experimentelle Antikörpertherapie, Abt. Immunologie

Forschungsthema: Zielzell-restringierte Optimierung von Anti-Leukämie Antikörpern durch Fusion mit modifiziertem IL-15 (IL-15 adef)

Förderzeitraum: 01.05.2015-30.04.2017

Prof. Christian Kratz

Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Forschungsthema: MTBP Defizienz: Ein neues Krebsprädispositionssyndrom

Förderzeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2018

Neubewilligung Nationale Forschungsstipendien 2015

Ausschreibungssumme: 383.850 Euro

Gesamt-Fördersumme

Neubewilligung 3 nationale Forschungsstipendien: 383.850 Euro

M.A. Diana Richter

Universität Leipzig, Abteilung für medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Forschungsthema: Adaption und Validierung eines Fragebogens zur Erfassung der Lebensqualität bei hämatologischen Krebsüberlebenden mit einer Erkrankung im jungen Erwachsenenalter

Förderbeginn: 01.12.2015

Dr. Sarah Decker

Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Innere Medizin I

Forschungsthema: Die MAPK8 als potentiell Zielmolekül in der Chronisch Lymphatischen Leukämie

Förderbeginn: 01.12.2015

cand. med. Patrizia Jensen

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg

Forschungsthema: Identifizierung synthetisch letaler Interaktionen im Kontext von CDK6-Inhibition bei der MLL-rearrangierten akuten myeloischen Leukämie

Förderbeginn: 01.12.2015

Neubewilligung José Carreras-DGHO- Promotionsstipendien 2015

Ausschreibungssumme: 100.000 Euro Gesamt-Fördersumme Neubewilligung

7 José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien: 70.000 Euro

cand. med. Theresa Schuster

Charité, Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Pädiatrie m.S. Onkologie

Forschungsthema: Gesundheit von Kindern ehemaliger kideronkologischer Patienten

Förderzeitraum: 01.05.2015 - 30.04.2016

cand. med. Bartosch Wojcic

Universitätsklinikum Frankfurt, Medizinische Klinik II, Hämatologie und Onkologie

Forschungsthema: Unravelling the subclonal architecture of adult B-ALL at a single cell level for advanced treatment and diagnosis

Förderzeitraum: Die Förderung kam nicht zu Stande

cand. med. Mihada Bajrami Saipi

Medizinisches Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung II für Onkologie, Hämatologie

Forschungsthema: Die Rolle des Tumorsuppressors ASPP2 und seines antiapoptotischen Gegenspielers iASPP in Entstehung und Therapie akuter Leukämien

Förderzeitraum: 01.06.2015 - 31.05.2016

cand. med. Richard Karl Lubberich
Helmholtz Institut Aachen

Forschungsthema: Einfluss von Serumfaktoren auf die Hämatopoese bei Myeloproliferativen Neoplasien und im Rahmen des Alterns

Förderzeitraum: 01.05.2015 - 30.04.2016

cand. med. Juliane Grimm

Universität Leipzig, Department Innere Medizin, Abteilung Hämatologie und internistische Onkologie

Forschungsthema: Einfluss einer differentiellen Expression der microRNA-9 auf den Transkriptionsfaktor ERG in der Akuten Myeloischen Leukämie

Förderzeitraum: 01.05.2015 - 30.04.2016

cand. med. Miriam Odensass

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik für Stammzelltransplantation

Forschungsthema: Untersuchung der Proteinfunktion von JAZF1 in der Leukämogenese und Hämatopoese

Förderzeitraum: 01.04.15 - 31.03.16

cand. med. Yascha Khodamoradi

Universitätsmedizin Rostock, Medizinische Klinik III, Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin

Forschungsthema: Effekte demethylierender Substanzen auf Zellen der akuten T-lymphatischen Leukämie

Förderzeitraum: 10.09.2015 - 31.08.2016

Neubewilligung Internationales EHA Forschungsstipendium 2015

Ausschreibungssumme: 100.000 Euro

Gesamt-Fördersumme Neubewilligung 1 internationales

EHA Forschungsstipendium: 100.000 Euro

Dr. Antonella Nai

Vita-Salute San Raffaele University, Mailand

Forschungsthema: EHA 2015 - NCOA4: a new player in iron metabolism and erythropoiesis

Förderbeginn: noch offen

Neubewilligung Strukturprojekte 2015

Gesamt-Fördersumme Neubewilligung 3 Strukturprojekte: 800.000 Euro

Avery Kolle

Verein für krebskranke Kinder Harz e.V

Forschungsthema: Erweiterung einer Anlage zur Regenerierung und Erholung von Leukämie-Patienten mit wissenschaftlicher Evaluierung

Förderzeitraum: 01.12.2015

Stephan Maier

Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe gemeinnützige GmbH, Schönwald

Thema: Bedarfsgerechte qualitative bauliche Erweiterung der Familienorientierten Rehabilitation leukämiekranker Kinder, Errichtung von Wohneinheiten, Räumen für die Pädagogische Gruppenarbeit sowie Kommunikations-, Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten

Förderzeitraum: noch offen

Prof. Thomas Fischer

Universitätsklinikum Magdeburg, Otto-von-Guericke Universität, Klinik für Hämatologie und Onkologie

Thema: Einrichtung einer José-Carreras-Einheit für Innovative Therapien von Patienten mit Myeloproliferativen Neoplasien

Förderzeitraum: noch offen

Neubewilligungen Kleinprojekte 2015

Gesamt-Fördersumme Neubewilligung 3 Kleinprojekte: 39.098 Euro

Prof. Marie von Lilienfeld-Toal

Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin II, Abteilung für Hämatologie und internistische Onkologie

Thema: Prospektive Studie zur Relevanz von respiratorischen Viren bei Patienten nach allogener Stammzelltransplantation

Förderzeitraum: 01.09.2015 - 31.08.2016

PD Dr. med. Anja Borgmann-Staudt

Charité-Universitätsmedizin, Berlin Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Pädiatrie m. S. Onkologie, Hämatologie und Stammzelltransplantation

Thema: Gesundheit von Nachkommen ehemaliger Leukämiepatientinnen und -patienten in Deutschland im Vergleich zu Kindern von Geschwistern und aus der Allgemeinbevölkerung

Förderzeitraum: 01.04.2015 - 31.03.2016

Prof. Klaus Roemer

Universität des Saarlandes, Medizinische Fakultät, Innere Medizin I, José Carreras Forschungszentrum

Thema: Funktion des Proteins Np9 in Stammzellen der AML

Förderzeitraum: 01.02.2016 - 31.01.2017

Neubewilligungen Soziale Angebote 2015

Gesamt-Fördersumme Neubewilligung 14 soziale Angebote: 214.519 Euro

Unterstützung Selbsthilfegruppen

Hilde Doliganski

Leukämie und Lymphom Selbsthilfe Münsterland-Süd e.V., Ahlen

Thema: Finanzierung eines PCs

Astrid Schatta

Leukämie- und Lymphom-Hilfe in Hessen e.V., Dieburg

Thema: Finanzierung eines Laptops und eines Druckers

Bernhard Jochheim
Leukämie und Lymphom SHG Ruhr-Lippe e.V., Ense-Waltringen
Thema: Finanzierung eines Laptops und eines Druckers

Michael Enders
Leukämie-und Lymphomhilfe e.V. LLH, Selbsthilfeverband in NRW, Bergneustadt
Thema: Finanzierung eines Druckers

Elisabeth Makepeace-Vondrak
KlinikClowns Bayern e.V., Freising
Thema: Clownerie mit Herz - Klinikclowns im Klinikum Schwabing

Bärbel Weber
Selbsthilfegruppe Kiel
Thema: Finanzierung von Büroausstattung

Kongresse und Symposien

Bärbel Krause
Haarzell-Leukämie-Hilfe e.V.
Thema: 23. Jahrestagung Haarzell-Leukämie-Hilfe e.V. am 05. - 06.06.2015 in Goslar

Stefanie Rost
Universitätsklinikum Essen, Klinik für Hämatologie, Westdeutsches Tumorzentrum
Thema: Essen Conference for Hematology and Oncology 2015

In universitärer Kooperation
José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., München
Thema: Publikations- und Zitationsprojekt 20 Jahre

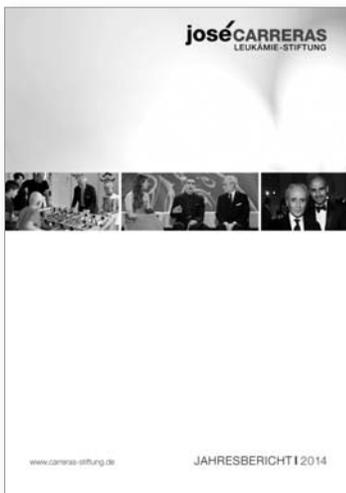
Rehabilitationsprojekte

Roman Grill
Philipp Lahm-Stiftung, München
Thema: Philipp Lahm Sommercamp für ehemalige Leukämiepatienten
Förderzeitraum: 09.08.2015 - 15.08.2015

Lokale Partnerorganisationen
José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., München
Thema: 4. José Carreras Yacht Race, Teilnehmerboot für Leukämiepatienten
Förderung am: 16.05.2015-21.05.2015
Thema 1: José Carreras Golf-Cup, Margarethenhof, Teilnahme Leukämiepatienten
Förderung am: : 19.09.2015
Thema: Segeltörn für Leukämiepatienten auf Mallorca mit Lars
Förderung am: 10.10.2015 -17.10.2015

Gabriele Geib
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Heidelberg
Thema: Waldpiraten-Camp
Förderzeitraum: 04.09.2015 – 11.09.2015

Drucksachen/ Informationsmaterialien zu bestellen über:
info@carreras-stiftung.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.
 V.i.S.d.P.: Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender
 Vorstand
 Elisabethstraße 23, 80796 München
 Tel. 089/272 904-0, Fax 089/272 904-44
 E-Mail: info@carreras-stiftung.de
 Internet: www.carreras-stiftung.de
 Layout: Teamwork One Werbeagentur GmbH, München
 Druck: Kreiter Druckservice GmbH, Wolfratshausen

Fotografen:
 Agentur Schneider-Press/Erwin Schneider, Franz Rollitz
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.
 Torsten Fricke
 API/Michael Tinnefeld
 Karl-Heinz Winkler
 Bernd Hassenjürgen
 Ivan Farr
 FC Staaken
 Fliegl Agrartechnik
 Private Quellen

Bildnachweise auf Nachfrage bei Deutscher
 José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.



Alle 14 Minuten* erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie oder einer verwandten Blutkrankheit. Jeder Einzelne ist einer zu viel.

Deshalb unsere große Bitte: Unterstützen auch Sie Projekte, die Leben retten und Lebensqualität schenken. Ob mit Ihrer Spende, Ihrem Nachlass oder einer Zustiftung – jeder einzelne Beitrag hilft.

Spendenkonto:

José Carreras Leukämie-Stiftung
Commerzbank AG München
Konto-Nr.: 319 966 601 | BLZ: 700 800 00
IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01
BIC: DRESDEFF700



Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.

Spendenkonto: Commerzbank AG München
Konto 319 966 601, BLZ 700 800 00
IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01
BIC: DRESDEFF700

Spendenhotline: 01802 400 100
aus dem Ausland: 0049 1802 400 100
Kosten aus dem deutschen Festnetz: 6 ct/min.

Senden Sie eine SMS mit dem Kennwort **BLUTKREBS**
an die Nummer **81190** und spenden damit 5 Euro



Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

Elisabethstr. 23, 80796 München
Tel: 089 / 272 904 - 0, Fax: 089 / 272 904 - 44
info@carreras-stiftung.de, www.carreras-stiftung.de